

Gestaltung u. Schriftleitung: Horst Schweimler
 Druck u. Verlag: Großdruckerei Petersen GmbH
 Hann.-Linden · Postfach 20 830 · Tel. 42 30 51

Redaktion und Anzeigenwerbung:
 Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit
 Lenastraße 12 · Telefon 1 20 15

ERSCHEINT MONATLICH ALS UNABHÄNGIGES, ÜBERPARTEILICHES LOKALBLATT IN LINDEN UND LIMMER UND ALS NACHRICHTENBLATT DER VEREINE UND VERBÄNDE · AUFLAGE 29500

Ein roter Faden wird durch das Ihme-Zentrum führen

Einen farbigen Rahmen im doppelten Sinne soll das Ihme-Zentrum erhalten. Nicht nur die Fensterrahmen, auch andere Bauteile werden fröhlich, jedoch keinesfalls aufdringlich poppig, sein. Diese Neuigkeit wusste dem Linden-Blatt Hans-Dieter Keyl zu berichten, Architekt bei der City-Architektengemeinschaft Kloss, Kolb und Partner. Er zeichnet für Entwurf und künstlerische Oberleitung dieser Farbgebung mitverantwortlich.

Keyl: „Vieles von der derzeitigen Rohbaumenge, die graue Betonwirkung, wird später nicht mehr sichtbar sein. Trotzdem wollen wir einigen bei Fertigstellung sichtbar bleibenden Fassaden Farbe geben, so an Fensternischen und verschiedenen Teilen des Mauerwerks.“

Keine großen Farbflächen

Die Farbgebung wird bewußt nur für kleinere Flächen angewendet, nie für große Bauteile. Man scheint hier aus dem Beispiel des Märkischen Viertels in Berlin gelernt zu haben, wo die rigorose Farbgebung für grobe Flächen zu Spitznamen wie „Papageiensiedlung“ geführt hat. Die Farbskala im Ihme-Zentrum reicht von gelb in allen Schattierungen bis rot und rotbraun. Zwischentöne wie orange und ocker sind dabei. Alle Farben sollen zum Beton kontrastierend ein harmonisches Bild schaffen. Leider können wir das Farb-Modell auf dem nebenstehenden Foto nur in schwarz-weiß bringen, aber schon jetzt läßt sich sagen, daß mit der Aktion „Farbe ins Ihme-Zentrum“ eine städtebauliche Attraktion geschaffen werden wird.

Die Gewerbezone wird übrigens auch in einer bestimmten Farbe gehalten. Dadurch findet sich der Besucher des Ihme-Zentrums besser zurecht.

Farbe als Orientierungshilfe

Und noch weitere Hilfestellungen werden dem Besucher gegeben. Der Farb-Knüller heißt: Ein roter Faden führt durchs Ihme-Zentrum. Die Farbe wird als Orientierungsmittel benutzt, als Wegweiser.

Nun darf man sich diesen Faden nicht so vorstellen wie den „Roten Faden von Hannover“, der zu Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt führt. Im Ihme-Zentrum werden es die Geländer und Lampenmasten sein, die den Weg durch ihre einheitliche Farbe weisen.

Man findet leicht das Auto wieder

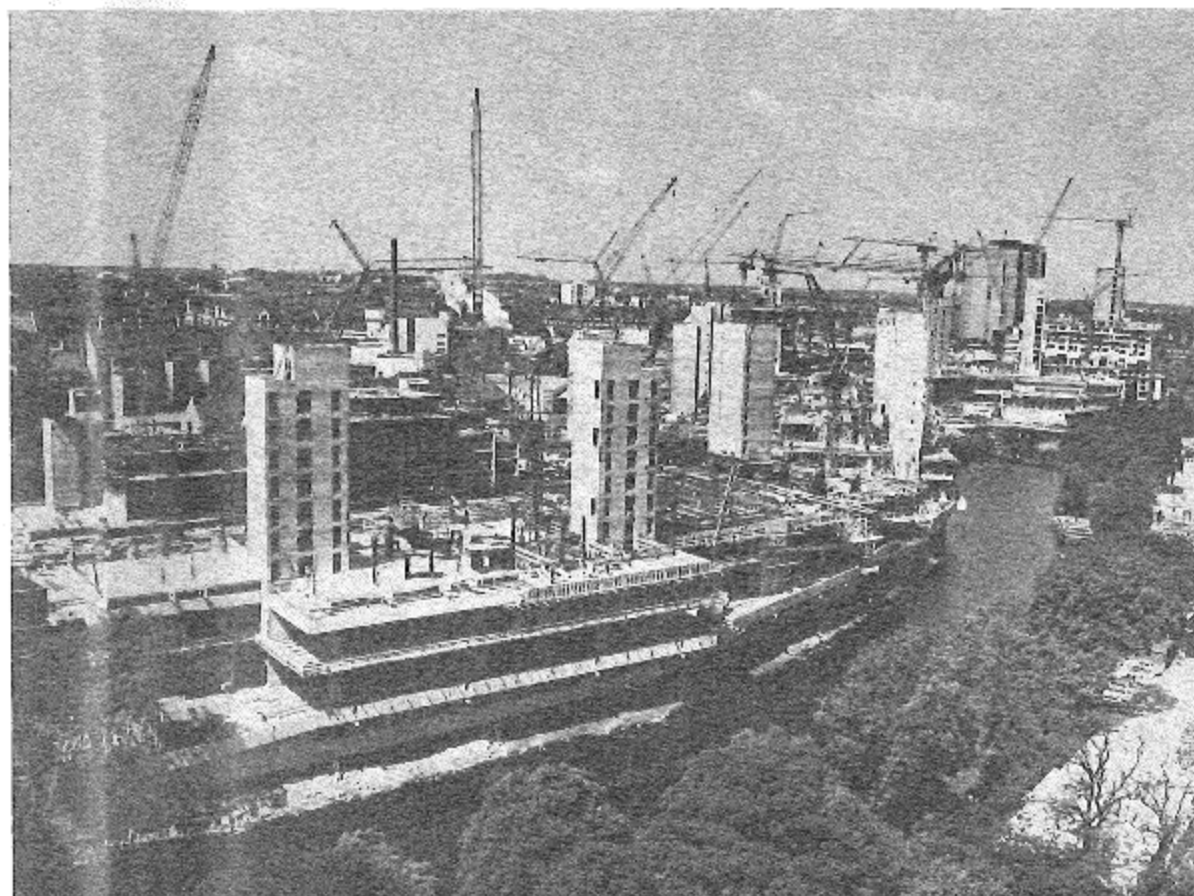
Ein besonderer Clou sind die Parkdecks. Parke ich mein Auto zum Beispiel in der gelben Zone, verlasse ich das Parkgeschoß auch durch den gelben Ausgang und finde nach dem Einkauf leicht mein Auto wieder. Vier bis fünf solcher Farbzonen werden so der Orientierung dienen. Hans-Dieter Keyl hatte kein Vorbild für seine Farb-Ideen. Man kann also gespannt sein auf diese moderne Lösung.

Schirmdächer für Café-Besucher

An markanten Aufgängen des Ihme-Zentrums sollen farbige Schirmdächer aufgestellt werden, vor allen Cafés des Komplexes werden ebenfalls die Schirme eingebaut. Insgesamt werden 1200 Quadratmeter Fläche durch Schirme vor Regen und Sonne geschützt.

Für Grün ist gesorgt

Die Penthäuser „ganz oben“ auf dem Ihme-Zentrum werden mit blau-schwarzem Naturschiefer verkleidet. Für Loggia-Trennwände wird Holz verwendet. Und auch für Bepflanzung wird gesorgt. Zahlreiche Blumenkübel werden in den Beton eingebaut. An den Wohnungen erhalten die Brüstungen Blumenkübel, so daß nicht nur die Maler, sondern auch die Natur Farbe und Vielfalt in die Fassade bringen



Das Ihme-Zentrum — Hannovers neue Sub-City — wächst und wächst ... Unser Foto oben zeigt den augenblicklichen Bauzustand. Auf unserem Modellfoto (unten) ist bereits die Zukunft zu sehen. Kein grauer Betonklotz, sondern ein vielfältig und interessant gestalteter Baukörper wird sich — aufgelockert auch durch eine harmonische Farbgebung — dem Betrachter präsentieren. Die Farbflächen sind auf unserem Schwarz-Weiß-Foto leider nur als dunkle und graue Flächen zu sehen.



Linden:
 Gazetten-
 sanierung
 abgeschlossen

„Was ist eigentlich mit den drei Zeitungen, die uns jetzt plötzlich gratis ins Haus flattern“, wollen viele Leser von uns wissen.

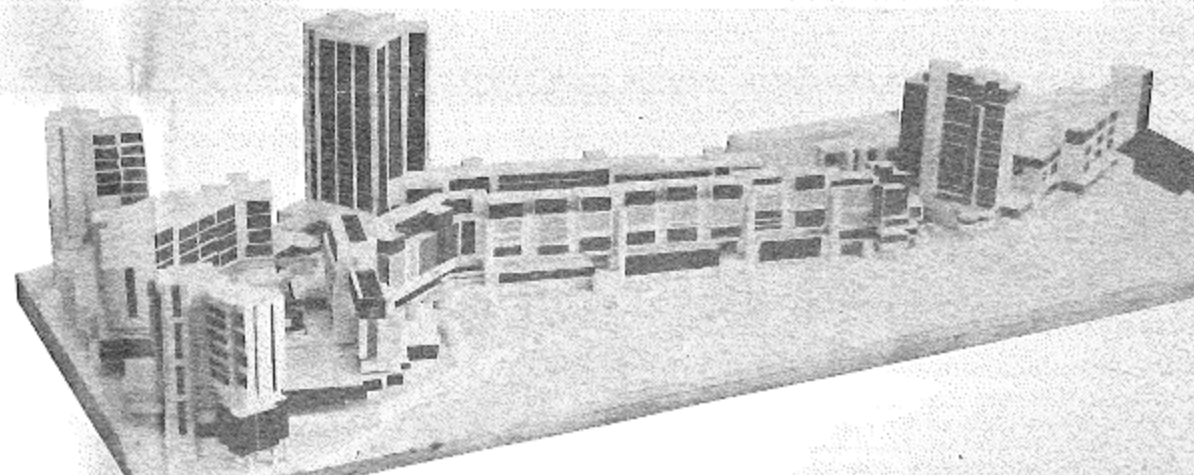
Das „LINDEN-BLATT“ kennen sie ja schon seit 5 Jahren. Kennen Sie es wirklich?

Hier stellen wir in Kurzform die Blätter, ihre Herkunft und ihre Ziele vor.



Hannoversches Wochenblatt GmbH

Tochter des Hauses Madsack mit seinem Zei-



Linden: Gazetten- sanierung abgeschlossen



„Was ist eigentlich mit den drei Zeitungen, die uns jetzt plötzlich gratis ins Haus flattern“, wollen viele Leser von uns wissen.

Das „LINDEN-BLATT“ kennen sie ja schon seit 5 Jahren. Kennen Sie es wirklich?

Hier stellen wir in Kurzform die Blätter, ihre Herkunft und ihre Ziele vor.

Hannoversches Wochenblatt

Hannoversches Wochenblatt GmbH

Tochter des Hauses Madsack mit seinem Zeitungsimperium (HAZ usw.) in Niedersachsen und Süddeutschland.

Werbeslogan „Auflagenmillionär“.

Persönlich haftende Gesellschafter Verlagsgesellschaft im Hause Madsack Dr. Kahl, Hannover, und Verlagskaufmann Volker Jeuther, Fischbach-Frankfurt-Höchst.

Wollten LINDEN-BLATT und Ricklinger Monatspost im Wochenblatt integrieren. Verhandlungen sind gescheitert.

Erklärtes Ziel des Wochenblatt: Anzeigenblatt für ganz Hannover mit beigelegten Bezirksausgaben. Wenig Text.

Jeuther: „Anzeigen sind ein interessanter Lese-stoff.“

Den zur Einführung etwas breiter angelegten Text will man später, wenn das Anzeigengeschäft floriert, auf ein Minimum schrumpfen lassen. Bei dem Ziel von 35—38 Anzeigenseiten etwa 3—4 Seiten Text für sieben Bezirke.

Auch der kleinste Geschäftsmann soll inserieren. Sonderkopfpromie für jede, auch die kleinste Geschäftsanzeige an die Vertreter: DM 1,—. Der Frankfurter Jeuther zum in Ricklingen und Linden aufgewachsenen LINDEN-BLATT-Gründer und -Redakteur Horst Schweimler: „In spätestens zwei Jahren hat man Sie vergessen!“

Erkennbares Ziel: Anzeigenmonopol in Hannover. Gefahr: Anzeigenpreiswettbewerb entfällt.



Stadtteilzeitungen Report GmbH.

Herausgeber ist die „Stadtteilzeitungen Hannover Report GmbH“. Persönlich haftender Gesellschafter: Rolf Dieter Deschner, Hannover, Architekt. Auch als Bauherr, Bauunternehmer und Immobilienhändler tätig. Bei den letzten Kommunalwahlen als CDU-Ratskandidat in aussichtsloser Position. Politischer Ehrgeiz, politisches Engagement.

Will mit seinen Freunden ebenfalls alle Haushaltungen in Hannover mit Zeitungen beschenken. Läßt von einem Redakteur schreiben.

Aufdruck 10 Pfennig pro forma.

Expansion stadtteilweise. Erschien erstmals im März 1973 als Ricklingen-Report, dann als LINDEN-Ricklingen-Report.

Fortsetzung auf Seite 2

als Orientierungsmittel benutzt, als Wegweiser.

Nun darf man sich diesen Faden nicht so vorstellen wie den „Roten Faden von Hannover“, der zu Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt führt. Im Ihme-Zentrum werden es die Geländer und Lampen-Masten sein, die den Weg durch ihre einheitliche Farbe weisen.

Man findet leicht das Auto wieder

Ein besonderer Clou sind die Parkdecks. Parke ich mein Auto zum Beispiel in der gelben Zone, verlasse ich das Parkgeschoß auch durch den gelben Ausgang und finde nach dem Einkauf leicht mein Auto wieder. Vier bis fünf solcher Farbzonen werden so der Orientierung dienen. Hans-Dieter Keyl hatte kein Vorbild für seine Farb-Ideen. Man kann also gespannt sein auf diese moderne Lösung.

Schirmdächer für Café-Besucher

An markanten Aufgängen des Ihme-Zentrums sollen farbige Schirmdächer aufgestellt werden, vor allen Cafés des Komplexes werden ebenfalls die Schirme eingebaut. Insgesamt werden 1200 Quadratmeter Fläche durch Schirme vor Regen und Sonne geschützt.

Für Grün ist gesorgt

Die Penthäuser „ganz oben“ auf dem Ihme-Zentrum werden mit blau-schwarzem Naturschiefer verkleidet. Für Loggia-Trennwände wird Holz verwendet. Und auch für Bepflanzung wird gesorgt. Zahlreiche Blumenkübel werden in den Beton eingebaut. An den Wohnungen erhalten die Brüstungen Blumenkübel, so daß nicht nur die Maler, sondern auch die Natur Farbe und Vielfalt in die Fassade bringen kann.

Fortsetzung auf Seite 2

Am 28. Juni, 20 Uhr, im Schwarzen Bären

Limmerstraße darf nicht sterben

Jetzt sollten sich Anwohner und Geschäftsleute an der Limmerstraße zusammenschließen, um in einer Interessens-Gemeinschaft gemeinsam ihre Belange in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Stadt und gegenüber der Verwaltung vertreten zu können.

Gerade jetzt ist höchste Zeit für einen derartigen Zusammenschluß!

Die kommenden Veränderungen an der Limmerstraße werden ihre Auswirkungen besonders auf die Geschäfte des „Lindener Broadway“ haben. Hier wird sich der Einfluß des Ihme-Zentrums ebenso bemerkbar machen wie der des geplanten Küchengarten-Komplexes, über den das „Lindenblatt“ bereits ausführlich berichtete. Außerdem besteht die Absicht, die Limmerstraße in Zukunft zum Fußgängerbereich zu machen.

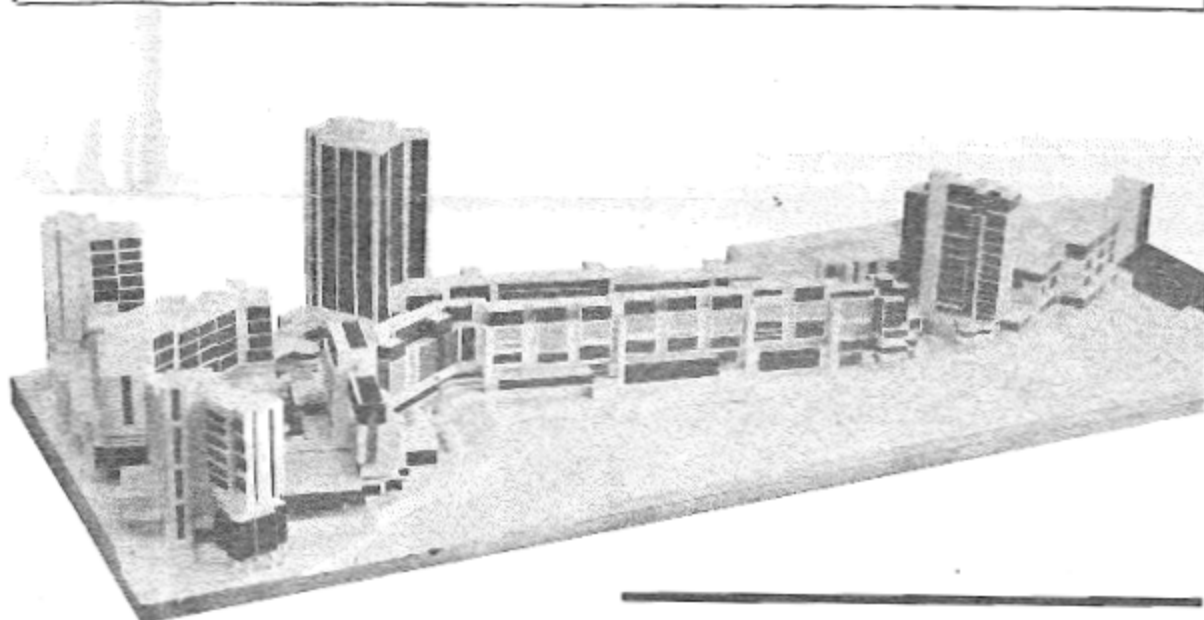
● **Ansatzpunkt genug, um einen Zusammenschluß der Anwohner und Geschäftsleute an der Limmerstraße nicht nur zu rechtfertigen — er ist dringend erforderlich!**

Die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung haben in letzter Zeit immer wieder betont, daß sie eine verstärkte Mitarbeit der Bürger bei den bevorstehenden städteplanerischen Veränderungen begrüßen. Es ist den Verantwortlichen nicht immer möglich, bei Planungen alle Einzelaspekte, die sich aus der Praxis ergeben, mit zu berücksichtigen. Dann sind sie dankbar, wenn sie sich einem Gesprächspartner gegenübersehen, der die Dinge aus nächster Nähe kennt

Zebrastrifen Deisterstraße

Eine von der Stadtverwaltung durchgeführte Verkehrszählung hat ergeben, daß die Einrichtung eines Zebrastrifens aufgrund der technischen Richtlinien des Bundesverkehrsministeriums ratsam ist. Die Stadt hat daher mit den Vorbereitungen für diese Arbeiten begonnen. Da die Einrichtung eines Zebrastrifens nach den gesetzlichen Vorschriften aber erst zulässig ist, wenn die vorgeschriebene besondere Beleuchtung für den Zebrastrifen bereits geschaffen ist, kann der Zebrastrifen aus technischen Gründen noch nicht in den nächsten Tagen angelegt werden. Die Stadtverwaltung ist jedoch bemüht, die erforderlichen Arbeiten unverzüglich durchzuführen.

Das Ihme-Zentrum — Hannovers neue Sub-City — wächst und wächst ... Unser Foto oben zeigt den augenblicklichen Bauzustand. Auf unserem Modellfoto (unten) ist bereits die Zukunft zu sehen. Kein grauer Betonklotz, sondern ein vielfältig und interessant gestalteter Baukörper wird sich — aufgelockert auch durch eine harmonische Farbgebung — dem Betrachter präsentieren. Die Farbflächen sind auf unserem Schwarz-Weiß-Foto leider nur als dunkle und graue Flächen zu sehen.



Liebe Freunde!

Da machen aanige Zaatungskollegen von der Töö-geszaalung aane Aktion sauberer Stadtwald. Prima Sache, finde ich, nur häöben die vergessen, daß wir in Linden gäär kaanen häöben — kaanen Stadtwald. In Limmer dää häöben die sowas ähnliches wie'n Wald. Die häöben aan Holz vor der Tür, was sich Brunnen nennt — Limmerbrunnen.

Äöber aan Wald ist das auch nicht. Na, dann könnten wir doch wenigstens sowas ähnliches machen. Aktion „Sauberer Brunnen, saubere Ihme, saubere Laane. Ufer natürlich, denn das pütcherische Jauchwasser kriegen wir selbst mit X-Millionen Wasserflößen, welche den Dreck weg-schmatzen, nicht hin.

Und auch 'n Garten häöben wir, den, in dem früher der Gräöf von Alten immer „Trimm Dich“ gemacht hat. Dää sieht es manchmal so putzig aus, daß man am liebsten putzen möchte.

Und was dää alles manchmää rumliegt?! Maan Freund Til-Oskar hat neulich sogäär ne ganz faane textile Sache gefunden, wo das drin stand, was er baam Finden hatte: Triumph.

Wie man sowas verlieren kann, das mag der Kolle wissen!

Hallo Freunde!

Am 28., also nächsten Donnerstag, ist auch wieder das große Rollerrennen zwischen Verkehrszaachen. Dabei kann man tolle Preise gewinnen.

Auch Rundflüge über Hannover.

Toll, wa? Kommt Ihr auch?

Bis dahin Tschüß, Euer HAANI.

und daraus berechnete Forderungen ableiten kann. Die Anwohner der Limmerstraße sollten nicht länger warten. Je früher sie ihre gemeinsamen Interessen und Ziele abstecken, umso mehr Aussicht haben sie, mit ihren Forderungen rechtzeitig Gehör zu finden.

Das LINDEN-BLATT wird die Belange der Interessengemeinschaft voll unterstützen. Am Donnerstag, dem 28. Juni findet um 20 Uhr der erste Ausspracheabend über die Gestaltung der Limmerstraße statt. Dazu sollten auch Sie als Lindener Bürger, als Lindener Geschäftsmann dabei sein. Es geht um Ihre Interessen.

Wieder großes Rollerrennen zwischen Verkehrszeichen (siehe Seite 8)

Lieder erklangen am Lindener Berg

Am 1. Pfingsttag gab die „Liedertafel Viktoria Linden“ unter Leitung von Hermann Nicolaus ein Konzert im wiedererstandenen Heim des Naturheilvereins „Priesnitz“ am Lindener Berge. Trotz leichten Regens war es wie im Vorjahr ein Erfolg. Der Initiator Fritz Röttger sagte in seiner Ansprache, daß am 1. Pfingsttag 1974 die offizielle Einweihung hoffentlich in einem größeren Rahmen stattfinden wird. Das ist vom Vorstand des Naturheilvereins auch vorgesehen. Die herzlich von den Gastgebern aufgenommene „Liedertafel Viktoria Linden“ bedankte sich mit guten Vorträgen, die mit herzlichem Beifall belohnt wurden.

Möbel Brennecke

Hannover-Linden, Allerweg 1 (Ecke Deisterstraße) · Telefon 44 22 11

Wir beraten Sie gern in allen Einrichtungsfragen — günstige Preisangebote —

Fortsetzung von Seite 1

Linden:**Gazetten-Sanierung abgeschlossen**

Expansion nach Linden wurde in Nr. 2 etwa so erklärt: ...hatten etliche Zeitungen über, die haben wir gleich in Linden und Bornum mit verteilt — so soll das auch bleiben.

Weitere Expansion angezeigt. Politisches Engagement erkennbar.

Deschner zu dem überparteilichen (jede Partei zu Wort kommen lassenden) Redakteur der Ricklinger Monatspost und des LINDEN-BLATT, Schweimler: „Einige meiner Freunde meinten, der Schweimler muß vom Fenster.“

Erkennbares Ziel: Informationsblatt mit politischer Tendenz, Anzeigengeschäft als Kostendeckung und Gewinn.

**LINDEN-BLATT**

Wurde auf Wunsch einiger Lindener Geschäftsleute, Vereine und Verbände gegründet. Die wandten sich an den Gründer und Redakteur der Ricklinger Monatspost (seit 1955), der in Ricklingen und Linden aufwuchs.

Die vor 18 Jahren gegründete Monatspost entstand als Nebenprodukt des Grafikers und Werbefachmanns Schweimler, der diese Zeitung nicht als Gewinnobjekt (6 Jahre ohne Gewinn) oder politisches Sprachrohr, sondern als Bürgerinitiative dachte.

Es wurde eine Aktionszeitung, in der alle Bürger und alle Parteien zu Wort kamen. Aktionen: Brunnen auf dem Oberricklinger Markt (Butjerbrunnen), Gründung Arbeitsgemeinschaft Ricklinger Vereine, Mitgründung Ökumenischer Arbeitskreis, Rettung des Kindergartens der Kirchengemeinde St. Augustinus, Verkehrserzieherischer Rollerwettbewerb für Kinder (seit 12 Jahren), Bank-Aktion für v.-Alten-Garten, Altenwohnungen Velvetstraße/Pfarrlandplatz, um nur einige zu nennen.

Durch das Wachsen der Zeitungen und der damit verbundenen Aktivitäten, widmete sich Schweimler später vorwiegend dieser Tätigkeit. Bis vor 2 Jahren Ein-Mann-Redaktion, seit zwei Jahren mit zwei freien Mitarbeitern in der Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit.

Vertragspartner: Großdruckerei Petersen, Hannover-Linden als Verleger.

Erklärtes Ziel: Überleben, weitermachen, Aktionszeitung bleiben. Überparteilich und mit stadtteilbezogenem Engagement. Dape

Ein roter Faden wird durch das Ihme-Zentrum führen

Fortsetzung von Seite 1

Den Bürohäusern, so dem hohen Verwaltungsgebäude der Stadtwerke, wird man mit einer farbigen Giebelverkleidung ebenfalls den Grauton nehmen. Die Aluminium-Fensterprossen werden — wie übrigens bei dem neuen Sparkassengebäude gegenüber dem Alten Rathaus auch — braun eloxiert. Eines dürfte für die Lindener Bevölkerung nun sichergestellt sein. Ein grauer Betonklotz wird ihnen hier nicht vor die Nase gesetzt. Sondern eine recht attraktive Sub-City, die sicher ihre positiven Auswirkungen auf das Geschäftsleben in der Limmerstraße haben wird. Mit der Stadt Hannover ist dieses Farbmodell eingehend diskutiert und für gut befunden worden.

Stadtwerke-Aufsichtsrat informierte sich

Kürzlich informierte sich übrigens der Aufsichtsrat der Stadtwerke Hannover AG, an seiner Spitze Stadtdirektor Koldewey, über den Fortschritt der Bauarbeiten. Dr. Schätzle von der City-Bau KG

Kindertagesstätte darf nicht geschlossen werden:

... sie wollen selbst den Pinsel schwingen

Der Kampf der Eltern in Linden-Süd um die Erhaltung der Kindertagesstätte Am Spielfelde geht weiter. Sie wenden sich nachdrücklich gegen den Beschluß der Arbeiterwohlfahrt als Träger, die Tagesstätte aus finanziellen Gründen ersatzlos zu schließen und die notwendige Renovierung nicht mehr durchzuführen. Die Eltern dagegen weisen auf die dringende Notwendigkeit der Erhaltung dieser Baracke hin und fordern die Arbeiterwohlfahrt auf, bis zur Errichtung eines geplanten Neubaus die Trägerschaft aufrechtzuerhalten.

Bisher gibt es weder konkrete Sanierungs- noch Neubaupläne. Einen kleinen Erfolg in ihrem Kampf können die Eltern allerdings schon für sich verbuchen. Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg sicherte den Eltern seine Unterstützung zu. Der Leiter des Stadtjugendamtes, Sajero Gloger, bot verschiedene Lösungsmöglichkeiten des Problems an, so unter anderem: Die Stadt solle den Eltern das Geld zur Verfügung stellen, damit sie die Tagesstätte in Eigenarbeit renovieren könnten, und die Arbeiterwohlfahrt solle die Trägerschaft behalten.

... und neue Kindertagesstätte eingeweiht

Die Kindertagesstätte am Pfarrlandplatz ist jetzt fertiggestellt. Anfang des Monats wurde sie in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste eingeweiht. Zu den Gästen zählte auch der Generaldirektor der Stadtparkasse Hannover, Willy Fascher, die den Bau der Kindertagesstätte finanziert hat. Anlässlich des Festaktes zum 150jährigen Bestehen der Stadtparkasse hatte Willy Fascher der Stadt eine Spende in Höhe von einer Million Mark für Bau und Einrichtung dieser Tagesstätte überreicht.

Zur Einweihung wurde die Kindertagesstätte von vielen kleinen Besuchern stürmisch „erprobt“. Eine Überraschung hatte sich eine Gruppe von Jungen und Mädchen der Kindertagesstätte Voltmerstraße ausgedacht. Sie zogen mit Ernie, Bert und Oskar, den fröhlichen Gesellen aus der Sesamstraße, in Form von Handspielpuppen am Pfarrlandplatz ein und hatten damit bei den Erwachsenen ebenso viel Erfolg wie bei den Kleinen. Geführt wird die Kindertagesstätte am Pfarrlandplatz vom Kreisverband Hannover-Stadt der Arbeiterwohlfahrt, die damit die 25. Einrichtung dieser Art betreut. Wenn die Betreuungsarbeit Ende Juni aufgenommen wird, sehen sich die Leiterin Charlotte Nowack und ihre neuen pädagogischen Helferinnen einer Schar von 85 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren ge-

genüber. Hinzu kommen noch 15 Kinder der Krabbelstube. Für das leibliche Wohl der Kleinen sind vier Mitarbeiter des Küchen- und Wirtschaftspersonals verantwortlich.

Die Bauzeit für diese Kindertagesstätte betrug ein Dreivierteljahr. Man hat hier bei Ausstattung und Einrichtung an das Spielbedürfnis der „Bewohner“ zu jeder Jahreszeit gedacht. Im Freien stehen eine Rutschbahn, ein Klettergerüst, ein Karussell und Krabbelröhren zur Verfügung, im Hause viel Spielzeug und eine weitere Rutschbahn. Erstmals hat man in Hannover eine Kindertagesstätte auch mit einem Fernsehgerät ausgestattet. Man will damit die Möglichkeit ausschöpfen, von dem Angebot des Fernsehens im Bereich der Vorschulerziehung zu profitieren.

Dennoch — bei dem Mangel an Kindergarten-Plätzen sollte man einer engagierten Elternschaft die Chance der Eigeninitiative nicht nehmen.

genüber. Hinzu kommen noch 15 Kinder der Krabbelstube. Für das leibliche Wohl der Kleinen sind vier Mitarbeiter des Küchen- und Wirtschaftspersonals verantwortlich.

Die Bauzeit für diese Kindertagesstätte betrug ein Dreivierteljahr. Man hat hier bei Ausstattung und Einrichtung an das Spielbedürfnis der „Bewohner“ zu jeder Jahreszeit gedacht. Im Freien stehen eine Rutschbahn, ein Klettergerüst, ein Karussell und Krabbelröhren zur Verfügung, im Hause viel Spielzeug und eine weitere Rutschbahn. Erstmals hat man in Hannover eine Kindertagesstätte auch mit einem Fernsehgerät ausgestattet. Man will damit die Möglichkeit ausschöpfen, von dem Angebot des Fernsehens im Bereich der Vorschulerziehung zu profitieren.

Neue Wege zur Planung Ratswiese Limmer

Ganz neue Wege werden jetzt mit einem mehrstufigen Planungsverfahren für die Bebauung der Ratswiese in Limmer beschritten. Eine Projektgruppe, der Vertreter der Verwaltung, der Gagfah (Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Angestellten-Heimstätten), Mitglieder des Rates und der Bürgerinitiative Limmer angehören, wird die Planung von Anfang an beeinflussen und kontrollieren. Mit diesem Verfahren soll dem Wunsch des Rates der Stadt entsprochen werden, die Öffentlichkeit mehr als bisher bei Planungen zu beteiligen. Der Vorsitzende der Projektgruppe, Manfred Hein von der Gagfah: „Wir gehen hier konsequent neue Wege. Was daraus wird, wissen wir alle noch nicht genau.“

Die ersten beiden Sitzungen der Gruppe waren zunächst geprägt von Diskussionen über Verfahrensfragen. Schwierigkeiten dieser Art sind schon deshalb nicht so leicht aus dem Wege zu räumen, weil sich die Gruppe auf keinerlei Erfahrungen einer ähnlichen Arbeitsgruppe stützen kann. Hier wird echte Pionierarbeit geleistet, die von allen Beteiligten sehr ernst genommen wird. Die Mitglieder der Projektgruppe, deren Sitzungen öffentlich sind, treffen sich alle 14 Tage montags im Clubraum der Gaststätte Limmer Stube.

AUTOBUSBETRIEB · AUTOMÖBELTRANSPORTE

Lautenbach

Ihme-Zentrum Information

Wohnen

in Appartements und Wohnungen jeder Größe, Penthäusern und Maisonnetten.

Kaufen

in der nur Fußgängern vorbehaltenen Einkaufsstraße, wo Boutiquen, große Warenhäuser, Textilgeschäfte, Supermärkte und viele andere attraktive Geschäfte mehr zu finden sind.

Parken

in unterirdischen Parkgeschossen (ca. 2500 Parkplätze).



City Bau KG
Glockseestraße 41
Telefon 2 62 46



Bernhard Fasselbring

Wein- u. Spirituosenfachgeschäft

HANNOVER-LINDEN

Laportestraße 30 — Fernsprecher 44 17 23
Mitglied des Weinfachverbandes

Ihr Fachgeschäft für Tapeten Farben und Fußbodenbeläge

Gustav Sievers

Grotestraße 4 · Telefon 44 63 00

Wenns um Mode geht

ladies **SHOP IN**
Boutique

Hannover, Limmerstr.44 Tel: 453990

Immer preiswert!

JETZT SOMMERPREISE!

AHREND

BRENNSTOFFE

Jahren mit zwei freien Mitarbeitern in der Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit.
 Vertragspartner: Großdruckerei Petersen, Hannover-Linden als Verleger.
 Erklärtes Ziel: Überleben, weitermachen, Aktionszeitung bleiben. Überparteilich und mit stadtteilbezogenem Engagement. Dape

der Tagesstätte am Pfarrlandplatz vom Kreisverband Hannover-Stadt der Arbeiterwohlfahrt, die damit die 25. Einrichtung dieser Art betreut. Wenn die Betreuungsarbeit Ende Juni aufgenommen wird, sehen sich die Leiterin Charlotte Nowack und ihre neuen pädagogischen Helferinnen einer Schar von 85 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren ge-

Ein roter Faden wird durch das Ihme-Zentrum führen

Fortsetzung von Seite 1

Den Bürohäusern, so dem hohen Verwaltungsgebäude der Stadtwerke, wird man mit einer farbigen Giebelverkleidung ebenfalls den Grauton nehmen. Die Aluminium-Fenstersprossen werden — wie übrigens bei dem neuen Sparkassengebäude gegenüber dem Alten Rathaus auch — braun eloxiert. Eines dürfte für die Lindener Bevölkerung nun sichergestellt sein. Ein grauer Betonklotz wird ihnen hier nicht vor die Nase gesetzt. Sondern eine recht attraktive Sub-City, die sicher ihre positiven Auswirkungen auf das Geschäftsleben in der Limmerstraße haben wird. Mit der Stadt Hannover ist dieses Farbmodell eingehend diskutiert und für gut befunden worden.

Stadtwerke-Aufsichtsrat informierte sich

Kürzlich informierte sich übrigens der Aufsichtsrat der Stadtwerke Hannover AG, an seiner Spitze Stadtdirektor Koldewey, über den Fortschritt der Bauarbeiten. Dr. Schätzle von der City-Bau KG unterrichtete die Aufsichtsratsmitglieder. Der Bau der Stadtwerke wird alle anderen Gebäude des Ihme-Zentrums mit 99 Metern Höhe überragen. Aber auch durch seine Rasterkonzeption nimmt das Gebäude in der Gesamtplanung des Ihme-Zentrums eine Sonderstellung ein. In den Büros und Verwaltungshäusern des Ihme-Zentrums werden ca. 1500 Menschen beschäftigt sein. In die Wohnungen werden ca. 3000 Einwohner einziehen.

Kooperation erscheint sinnvoll

Die Konzeption der City-Bau KG, die dieses Projekt ausführt, und die bereits derartige Projekte in mehreren bundesdeutschen Städten mit Erfolg verwirklichte und vorbereitete, ist auf zukunftsorientiertes Wohnen zugeschnitten: Alle dazugehörenden

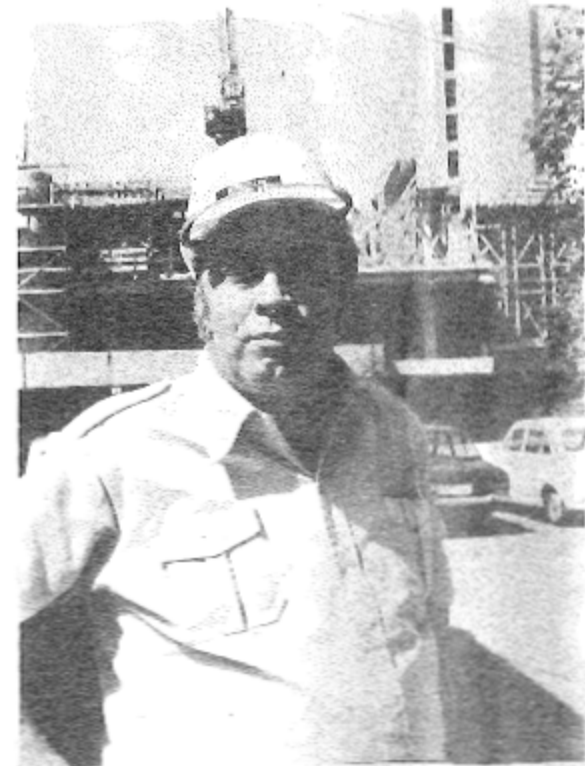
funktionellen Bestandteile für modernes Wohnen, innerstädtische Lebensentfaltung, Einkäufe, Geschäftsleben, Verwaltung und auch für Freizeitgestaltung werden geschaffen. Eine sinnvolle Kooperation zwischen der Geschäftswelt in Linden und dieser neuen Sub-City sollte bald in die Wege geleitet werden.

Prognose für Alt-Linden gut

Angesichts der Sanierungsorgen und der bereits vorhandenen guten Versorgung durch den Lindener Einzelhandel, betrachtet die Bevölkerung das Gesamtprojekt mit gemischten Gefühlen. Doch bei der Abwägung aller Aspekte fällt die Prognose positiv für unseren Bereich aus.

Wichtig ist dabei, das besonders in Linden-Nord die Planung der Limmerstraße und Umgebung was Substanzerhaltung und Umgestaltung betrifft auf die Belange der Bevölkerung eingeht. Pe/hosch

Boß über 99 Meter hohe Körper



Das ist Karlheinz Bergmann, seines Zeichens graduiert Bauingenieur, der Boß der Baustelle Ihme-Zentrum. Der 44jährige Bauleiter kann bereits auf eine 22jährige Praxis in seiner Branche zurückblicken. Unter seiner Regie entstanden unter anderem das Verwaltungsgebäude der Ostra, das Eppo-Motor-Hotel, Kaufhaus Hettlage und Brandkasse Provinzial in Hannover. Der Riesenkomplex Ihme-Zentrum in Hannover verlangt wegen seiner in Ausdehnung und Höhe wechselnden Baukörper, der ungewöhnlichen Wege für die Materialtransporte Überlegungen und Entscheidungen, die bei anderen Baustellen nicht erforderlich waren. Die bisher erbrachten Leistungen und die eingehaltenen Termine sprechen für Bergmann und seine 650köpfige Mannschaft. Der Bauherr ist sicher: „Die werden den Linden schon schmeißen.“

Ihr Fachgeschäft

in Hannover-Linden für

Gartenmöbel

Sonnenschirme

Camping-Möbel

Grillgeräte

Wolf-Rasensamen und Dünger

Hand- und Motormäher

Holz- und Aluminiumleitern

Alles in großer Auswahl
zu äußerst günstigen Preisen!



ULRICHS

DEISTERSTRASSE 65+59

TELEFON 44 17 04 · PARKPLATZ IM HOF

Limmer

Ganz neue Wege werden jetzt mit einem mehrstufigen Planungsverfahren für die Bebauung der Ratswiese in Limmer besprochen. Eine Projektgruppe, der Vertreter der Verwaltung, der Gagfah (Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Angestellten-Heimstätten), Mitglieder des Rates und der Bürgerinitiative Limmer angehören, wird die Planung von Anfang an beeinflussen und kontrollieren. Mit diesem Verfahren soll dem Wunsch des Rates der Stadt entsprochen werden, die Öffentlichkeit mehr als bisher bei Planungen zu beteiligen. Der Vorsitzende der Projektgruppe, Manfred Hein von der Gagfah: „Wir gehen hier konsequent neue Wege. Was daraus wird, wissen wir alle noch nicht genau.“

Die ersten beiden Sitzungen der Gruppe waren zunächst geprägt von Diskussionen über Verfahrensfragen. Schwierigkeiten dieser Art sind schon deshalb nicht so leicht aus dem Wege zu räumen, weil sich die Gruppe auf keinerlei Erfahrungen einer ähnlichen Arbeitsgruppe stützen kann. Hier wird echte Pionierarbeit geleistet, die von allen Beteiligten sehr ernst genommen wird. Die Mitglieder der Projektgruppe, deren Sitzungen öffentlich sind, treffen sich alle 14 Tage montags im Clubraum der Gaststätte Limmer Stube. hb

AUTOBUSBETRIEB · AUTOMÖBELTRANSPORTE

Lautenbach

3 Hannover-Linden · Bornumer Straße 156

TELEFON 46 20 66

Informieren

Sie sich

zuerst

bei unseren

Inserenten!

HÖRBEHINDERT?

Vorführung und Beratung hier beim
HÖRGERÄTE-AKUSTIKER

- BRILLEN · OPTIK
- FOTO · HÖRGERÄTE

Dipl. Optiker **HOHMANN**

Falkenstraße 15 · Ricklinger Stadtweg 30 · Limmerstraße 3-5

Wertsteigerung

Ob Unfallschaden oder Neulackierung, ob Sie den Wagen verkaufen oder behalten, entscheidend ist stets auch das äußere Bild. Wir reparieren, lackieren, montieren wie neu! Ein Stamm guter Fachleute kann das!

Haben Sie auch schon an diesen Werterhalt gedacht?

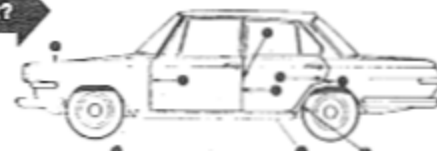
Karosserie - Benze

Hann.-Ricklingen · Beekestr. 62 · Ruf 42 01 88

Rost frißt

alle Autos — auch neue!

Er hat nichts zu lachen, wenn die DINOL-Methode angewandt ist (in Autolackzeitungen gelobt, in vielen Tests bewährt). Geringer Aufwand für bewährte Langzeitwirkung, kostenloser Rost-Test.



Schützen Sie auch Ihren

Ankauf — Verkauf

von Gebrauchtmöbeln — modern und antik
komplette Nachlässe, Uhren, Gemälde, Silber, Glas, Porzellan, Militära u. v. a.

Gebrauchtwaren-Bazar

Fössestraße 43 · Telefon 45 65 31

Geöffnet von 10.00—18.00 Uhr (montags geschlossen)

Gaststätte

» Zum fröhlichen Auerhahn «

(früher Leinaubücke), Leinaustraße 15 · Telefon 44 76 06
Neu renoviert! — Pool-Billard-Automaten-Aussteller — Gordon Highlander Club.

Gepflegte Speisen und Getränke — Klubzimmer für ca. 25 Personen — Geöffnet tägl. 6—23, Stg. ab 8 Uhr.

Es ladet freundlichst ein, die neue Bewirtschaftung

Wolfgang Schröder und Frau Gabriela

KURZ & SOHN

Mode,
die sympathisch
macht

SIND SIE URLAUBSSICHER ANGEZOGEN?

In Urlaub fahren, die Tage genießen, Sonnentage, kühle Abende. Jetzt die passende Garderobe zusammenstellen! Was Sie noch brauchen, was Sie gern mitnehmen? Wir haben jetzt Saison, damit Sie urlaubssicher angezogen sind.

- Damen-Popeline-Mäntel, Zelform, rot, grün, gelb, matisse-blau DM **89**
- Damen-Popeline-Mäntel, sportliche Formen ab DM **98**
- Damen-Blazer, uni, kariert, gestreift, zum Kombinieren DM 98,- DM 89,- DM **79**
- Hemdblusen-Kleider, ohne Arm, reine Seide DM **69**
- Kleider-Sonderangebote, verschiedene Qualitäten ab DM **49**

Kurz und Sohn Modestuben,
Damen- und Herrenbekleidung
3 Hannover Limmerstraße 63
Tel. 44 17 58



Suggestion im Spiel der „Spieler“



Am 28. Juni wieder großes Rollerrennen zwischen Verkehrszeichen vor dem Freizeitheim Linden



Am nächsten Donnerstag, dem 28. Juni, findet wieder das traditionelle Rollerrennen vor dem Freizeitheim Linden statt, das neben dem sportlichen Anreiz, den es hat, auch der Straßenverkehrsübung dient. Ein Parcours, der durch Verkehrsschilder führt, muß möglichst fehlerfrei durchfahren werden. Nach einem Vorlauf kommen die Besten in den Endkampf. Wertvolle Preise sind zu gewinnen.

Der Wettbewerb ist für 8—12jährige.

Anmeldungen, die von den Eltern unterschrieben werden müssen, sind ab sofort beim Freizeitheim Linden zu haben.

Mädel und Jungen macht mit, werdet fit im Straßenverkehr.

Ich lade Euch alle herzlich ein — auch als Teilnehmer, als Kampfrichter — und auch Zuschauer daran teilzunehmen.

Euer Rennleiter Horst Schweimler

Wo bleibt die Antwort?

Sanierungsproblem: Wo bleiben die älteren Bürger?

Die Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd hat in ihrem Brief vom 20. 3. 73 gefordert, die zur Zeit in Linden-Süd vorhandenen Altenheim- und Pflegeplätze vorrangig für die älteren Mitbürger dieses Stadtteiles zur Verfügung zu stellen. Eine befriedigende Regelung der Wohnprobleme der älteren Bürger dieses Stadtteiles ist nach Meinung der Bürgerinitiative ein wesentlicher Bestandteil der Sanierung von Linden-Süd. Die Bürgerinitiative erwartet daher, daß ihrer Forderung, auf die sie bisher keine offizielle Antwort der zuständigen Stellen erhalten hat, nicht nur durch informelle Regelungen seitens der Heimleitung des Godehard-Stiftes und des Sozialamtes sondern durch eine verbindliche Verfahrensregelung aller Beteiligten entsprochen wird. Um eine solche verbindliche und öffentlich kontrollierbare Regelung zu sichern, fordert die Bürgerinitiative die Bildung eines Belegungsausschusses, der sich aus:

- 2 Vertretern der Lindener Bürger,
- 1 Vertreter der Stadt,
- 1 Vertreter des Sozialamtes (Godehard-Stift)

Dieser Ausschuss soll nicht nur der Wahrung der Interessen der Lindener Bürger bei der Belegung der Heim- und Pflegeplätze sondern auch bei der Schaffung und Vergabe von altengerechten Wohnungen in Linden-Süd dienen, um eine zusammenhängende Planung bei der Befriedigung der Bedürfnisse der älteren Mitbürger unseres Stadtteiles zu gewährleisten.

Zugleich soll dieser Ausschuss auch eine Kontaktstelle für die an altengerechten Wohnungen und an Heim- und Pflegeplätzen interessierten Lindener Bürger darstellen. Die Bürgerinitiative hält die bisherige Praxis der zuständigen Stellen, keine stadtteilbezogene Ermittlung des Bedarfs an altengerechten Wohnungen und Altenheim- und Pflegeplätzen anzustellen, für nicht ausreichend. Sie fordert daher die Stadt auf, eine speziell auf die Bedürfnisse des Stadtteiles Linden-Süd ausgerichtete Anmelde- und Belegungsausschuss zur Verfügung zu stellen.

Die Bürgerinitiative erwartet im Interesse der Bürger von Linden-Süd eine möglichst umgehende Stellungnahme.

Suggestion im Spiel der „Spieler“



Als wir unvorbereitet, also arglos den oberen Saal des Freizeitheims auf Einladung der „Spieler“ betraten und das aggressive, lockende, apathische, abwehrende Verhalten einer Gruppe von Menschen auf der Bühne erlebten und dazu unartikulierte Laute vernahmen, waren wir zunächst schockiert aber gleichermaßen auch fasziniert.

Die „Spieler“ bemerkten uns gar nicht — ihr Spiel hatte sie gefangen genommen, in ihm lebten sie. Diese Gruppe, die dienstags und donnerstags ab 20 Uhr hier unter der Leitung von Andreas Joggi von der Hochschule für Musik und Theater übt, bestand früher schon einmal und machte konventionelles Laientheater. Doch man wollte mehr. Neben gutem handwerklichem Fundament wollte man auch die seelische Bereitschaft in der jeweiligen Rolle zu leben, die Befreiung von Hemmungen

durch entsprechende Übungen, soweit das möglich ist, erlernen.

Daß das nur sensiblen Naturen gelingt, ist klar. Die uns so seltsam erscheinenden Übungen: Zum Beispiel „Zerstörung des Gleichgewichts“ oder „die Maschine“ sind ausgezeichnete Möglichkeiten, die Skala des Temperaments der einzelnen Spieler zu erkennen, ihr Einfühlungsvermögen zu testen und für die Spieler selbst, sich im Bannkreis des Spielraumes und -geschehens frei und ungehemmt zu bewegen und Einfluß zu nehmen auf das zunächst sinnlos erscheinende, sinnvolle Spiel, zu dem die Übungen anregen.

Wer Spaß an der Sache hat und ein „Spieler“ werden möchte, ist in diesem Kreis herzlich willkommen. *hosch*

Aussteuerhaus Betten-Gimpel

Aktion Rotstift

| | | | | |
|--|-------------------|---------------|----------------|--------------|
| Bettbezug, modische Dessins, statt 32,- passende Kissen | 23,50 / 27,50 | 19,50 / 21,50 | 15,90 | |
| Bettuch Haustuch m. verst. Mitte | 18,90 | 13,90 / 15,90 | 8,90 | |
| Diolen-Stores v. 120-250 hoch m statt 9,90 | 5,90 / 12,90 | 7,90 / 6,90 | 3,90 | |
| Dekostoffe, pflegeleicht m statt 16,90 | 12,90 / 14,90 | 9,90 / 12,90 | 7,90 / 7,90 | 4,90 |
| Tagesdecken, 2-bettig, modische Dessins | 119,- 89,- / 98,- | 79,- / 79,- | 69,- / 69,- | 49,- |
| Einziehdecken Schafschurwolle | 79,- | 59,- / 69,- | 49,- / 59,- | 39,75 |
| Karo-Stepp-Betten f. Daunenfüllg. das ideale Sommerbett | 169,- | 139,- / 159,- | 129,- / 128,50 | 98,- |
| Kopfkissen 80/80, 1000-g-Füllung | | 37,50 | 25,50 / 29,50 | 19,50 |
| Reise- und Campingdecke | | 29,50 | 21,- / 24,50 | 16,50 |

Viele Einzelteile Herren-, Damen-, Kinder-Artikel

Betten-Gimpel Limmerstraße 83/85
Telefon 44 16 29

Der Wettbewerb ist für 8—12jährige.

Euer Rennleiter Horst Schweimler

Wo bleibt die Antwort?

Sanierungsproblem: Wo bleiben die älteren Bürger?

Die Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd hat in ihrem Brief vom 20. 3. 73 gefordert, die zur Zeit in Linden-Süd vorhandenen Altenheim- und Pflegeplätze vorrangig für die älteren Mitbürger dieses Stadtteiles zur Verfügung zu stellen. Eine befriedigende Regelung der Wohnprobleme der älteren Bürger dieses Stadtteiles ist nach Meinung der Bürgerinitiative ein wesentlicher Bestandteil der Sanierung von Linden-Süd. Die Bürgerinitiative erwartet daher, daß ihrer Forderung, auf die sie bisher keine offizielle Antwort der zuständigen Stellen erhalten hat, nicht nur durch informelle Regelungen seitens der Heimleitung des Godehard-Stiftes und des Sozialamtes sondern durch eine verbindliche Verfahrensregelung aller Beteiligten entsprochen wird. Um eine solche verbindliche und öffentlich kontrollierbare Regelung zu sichern, fordert die Bürgerinitiative die Bildung eines Belegungsausschusses, der sich aus:

- 2 Vertretern der Lindener Bürger,
 - 1 Vertreter der Stadt,
 - 1 Vertreter der Heimleitung (Godehard-Stift)
- zusammensetzen soll.

Dieser Ausschuß soll nicht nur der Wahrung der Interessen der Lindener Bürger bei der Belegung der Heim- und Pflegeplätze sondern auch bei der Schaffung und Vergabe von altengerechten Wohnungen in Linden-Süd dienen, um eine zusammenhängende Planung bei der Befriedigung der Bedürfnisse der älteren Mitbürger unseres Stadtteiles zu gewährleisten.

Zugleich soll dieser Ausschuß auch eine Kontaktstelle für die an altengerechten Wohnungen und an Heim- und Pflegeplätzen interessierten Lindener Bürger darstellen. Die Bürgerinitiative hält die bisherige Praxis der zuständigen Stellen, keine stadtteilbezogene Ermittlung des Bedarfs an altengerechten Wohnungen und Altenheim- und Pflegeplätzen anzustellen, für nicht ausreichend. Sie fordert daher die Stadt auf, eine speziell auf die Bedürfnisse des Stadtteiles Linden-Süd ausgerichtete Anmelde- und Belegungsausschuß zur Verfügung zu stellen.

Die Bürgerinitiative erwartet im Interesse der Bürger von Linden-Süd eine möglichst umgehende Stellungnahme der zuständigen Stellen zu ihren Forderungen.

Walter Garbes

Das Porzellan-Fachgeschäft am Schwarzen Bären

NEU! Ihr Lindener Fachgeschäft Ihre Pflege für den Hund



Elisenstraße 15, Ecke Albertstraße

Pudel-Salon

Ursula Habermehl

Telefon 45 26 16

Schur und Bad für alle Hunderassen, speziell Pudel

... und Ihre Getränke von

Heinrich Vollmer

Getränkegroßhandlung

HANNOVER

Ricklinger Straße 57 · Telefon 44 20 06

Lindener Möbellager

Siegfried Nolte

Stärkestraße 15 A · Telefon 45 53 90

Kein Ladengeschäft, deshalb so preiswert!

Auf Wunsch werden Ihre Altmöbel zu Tageshöchstpreisen in Zahlung genommen

Anzeigen- 42 30 51

1 28 15

RUF 42 75 51

Ich biete preisgünstig aus meinem Lieferprogramm an:

Schalldämpferanlagen

Sicherheitsgurte

Öle

Verbandskästen nach DIN

Werkzeuge

H 4-Umrüstsätze (Hella)

Putz-Pflegemittel

STUCKE

Kraftfahrzeugteile

Industriebedarf

Hydraulik

Hannover, Rampenstraße 7 A · Tel. 44 40 61
(große Parkmöglichkeit)



Bekanntmachung

Förmliche Festlegung des 1. Abschnitts Sanierungsgebiet Linden-Süd



Der Rat der Landeshauptstadt Hannover hat am 10.11.1972 die Satzung über die förmliche Festlegung des 1. Abschnitts Sanierungsgebiet Linden-Süd mit der Begrenzung Deisterstraße 37, Ricklinger Straße 22, Ricklinger Straße, Wesselstraße, Charlottenstraße, Konradstraße, Deisterstraße - mit Ausnahme der Grundstücke Göttinger Straße 61, 62, 62 A, 63, 64, 65, 66, Hespalmathstraße 1, 3, 5, Deisterstraße 87, 85 (teilweise) - beschlossen. Die Satzung unter Genehmigungsvermerk des Regierungspräsidenten in Hannover ist gem. § 5 Abs. 3 Städtebauförderungsgesetz (StBauFG) vom 27.7.1971 (BGBl. I Nr. 72 S. 1125) im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover Stück 13 vom 6.6.1973 bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde die Satzung rechtsverbindlich.

Auf § 15 (Genehmigungspflicht für Vorhaben und Rechtsvorgänge), § 17 (Vorkaufsrecht), § 18 (Gemeindliches Grunderwerbsrecht) und § 23 (Bemessung von Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen) StBauFG wurde im Amtsblatt hingewiesen.

Die Satzung sowie die dazu gehörigen Pläne liegen in der Bauverwaltung der Stadt Hannover, Friedrichswall 4, im Zimmer 248, Telefon 168 - 2097 öffentlich aus und können dort montags bis mittwochs von 8.30 bis 15 Uhr, donnerstags von 8.30 bis 18 Uhr und freitags von 8.30 bis 14.30 Uhr eingesehen werden.

Hannover, den 8. Juni 1973

Landeshauptstadt Hannover

Nähere Auskünfte erteilt das Stadtplanungsamt, Friedrichswall 4, Zimmer 262, Telefon 168 - 2796 montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr. Ferner können Auskünfte dienstags und donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr im Informationsbüro Ricklinger Straße 65 erteilt werden.

Das Fachgeschäft am Lindener Markt für
Rundfunk · Fernsehen · Elektro

Fa. Ing. PAUL STAR

Davenstedter Straße 8 und Stephanusstraße 3 · Telefon 44 73 48

Eigene Reparaturwerkstatt

Für Urlaub und Freizeit

führen wir für Damen und Herren in reichhaltiger Auswahl:

Freizeit-Pullis und -Hemden sowie Badewäsche in gewohnt guter Qualität zu vernünftigen Preisen.

außerdem viele **Sonderangebote** die Ihrem Geldbeutel Freude machen

Notizblock

Wir gratulieren ...

allen unseren Mitbürgern, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten und wünschen nachträglich alles Gute.

70 Jahre und älter wurden:

Am 17. Mai **Auguste Koch**, Pestalozzistraße 2, 80 Jahre; **Alwine Laas**, Ungerstraße 29, 75 Jahre; am 18. Mai **Heinrich Busse**, Kochstraße 6, 84 Jahre; **Hermann Hehnen**, Hengstmannstraße 1, 75 Jahre; am 20. Mai **Marie Borges**, Stockmannstraße 2, 88 Jahre; am 22. Mai **Paul Janthor**, Alfred-Wilm-Straße 15, 72 Jahre; am 24. Mai **Otto Mörschel**, Hengstmannstraße 1 A, 85 Jahre; am 25. Mai **Marie Ziegenhorn**, Ricklinger Straße 37, 80 Jahre; am 27. Mai **Johanne Schleicher**, Dreikreuzenstraße 6, 90 Jahre; am 29. Mai **Minna Schade**, Wesselstraße 24, 87 Jahre; am 1. Juni **Elisabeth Krondorf**, Blumenauer Straße 13, 83 Jahre; **Marie Bollwagen**, Kötnerholzweg 10, 80 Jahre; am 2. Juni **Dora Radtke**, Alfred-Wilm-Straße 9, 97 Jahre; **Elfriede Peschel**, Dieselstraße 11, 79 Jahre; am 5. Juni **Auguste Lessmann**, Ricklinger Straße 35, 85 Jahre; **Rudolf Pieper**, Limmerstraße 47, 70 Jahre; am 8. Juni **Antonie Sack**, Ricklinger Straße 52, 85 Jahre; **Fritz Horn**, Lüdenstraße 15, 77 Jahre; **Hermann Schwäbisch**, Sackmannstraße 36 B, 70 Jahre; am 9. Juni **Marie Menge**, Nieschlagstraße 25, 90 Jahre; **Elsa Janson**, Billungstraße 5, 80 Jahre; **Jeni Uhl**, Wittekindstraße Nr. 31, 75 Jahre; am 11. Juni **Anna Bockelmann**, Bennostraße 3, 80 Jahre; am 13. Juni **Anna Friedrich**, Wittekindstraße 11, 85 Jahre; **Katherina Hamann**, Dieselstraße 7, 80 Jahre; **Adolfine Zielemann**, Bennostraße 11, 80 Jahre; am 16. Juni **Luise Kesten**, Pavillonstraße 2, 80 Jahre; **Helene Thulke**, Wunstorfer Straße 58, 80 Jahre und **Frieda Koralefski**, Wesselstraße 13, 70 Jahre.

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit feierten am 12. Mai **Fritz Rittmeier und Frau Paula**, Bennostraße 10 A.

40. Hochzeitstag feierten am 25. Mai **Erwin Powallau und Frau Anna**, Elsa-Brandström-Straße 6 und am 1. Juni **Gustav Kruse und Frau Dorothea**, Wunstorfer Straße 53.

30. Hochzeitstag feierten am 13. Juni **Willy Hupe und Frau Ilse**, Kötnerholzweg 51.

Den Jubilaren nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Dienstjubiläen

25jähriges Dienstjubiläum feierten am 15. Mai **Karl-Heinz Ronshausen**; am 18. Mai **Hermann Steiniger** und **Günter Weber**; am 20. Mai **Herbert Galle**; am 24. Mai **Paul Gieseler**; am 28. Mai **Arthur Naujokat**; am 2. Juni **Arthur Ertner** (alle Continental, Werk Limmer); am 1. Juni **Edelgard Mohlmann**, Heesestraße 1 A (Arbeitsamt); am 9. Juni **Karl-Werner Bruns** und **Horst Mumme** und am 15. Juni **Hermann Schuster** (alle Continental, Werk Limmer).

Nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Zum fröhlichen Auerhahn

Renoviert und zu einer freundlichen Gaststätte umgestaltet wurde das frühere Lokal Leinebrücke, Leinaustraße 15. Es heißt jetzt »Zum fröhlichen Auerhahn« und deutet schon durch den Namen an, daß sich seine Gäste wohlfühlen sollen. Die Führung liegt in den Händen des Fachmannes Wolfgang Schröder und seiner Frau Gabriela. Für Feierlichkeiten steht ein Klubzimmer für etwa 25 Personen zur Verfügung.

NOTDIENST DER APOTHEKEN



Jetzt einen Prämiensparvertrag
abschließen heißt:
6 Monate früher gutes Geld kassieren.
Fragen Sie uns.

Stadtparkasse Hannover
Kreissparkasse Hannover

Ackermann-Bauer-Bestattungen seit 1895

Auf dem Loh 12 · Charlottenstraße 67 · Stöckener Straße 21
Ruf 71 21 29 - Elegante PKW für alle Anlässe und Hochzeiten

Ein Bier, das Sie erfreuen wird!!



Kaiser
privat

- Deutsches Pilsener -



... der heutige Geschmackstrend
... feine Hopfenherbe, spritzig erfrischend
... leicht und bekömmlich!!

Das Fachgeschäft am Lindener Markt für
Rundfunk · Fernsehen · Elektro

Fa. Ing. **PAUL STAR**

Davenstedter Straße 8 und Stephanusstraße 3 · Telefon 44 73 48

Eigene Reparaturwerkstatt

Für Urlaub und Freizeit

führen wir für Damen und Herren in reichhaltiger Auswahl:

Freizeit-Pullis und -Hemden sowie Badewäsche in gewohnt guter Qualität zu vernünftigen Preisen.

außerdem viele **Sonderangebote** die Ihrem Geldbeutel Freude machen

HERRENAUSSTATTER
Johi Ballhause

Modische Strickwaren für Damen und Herren
Hannover-Linden, Limmerstraße 16 · Telefon 44 19 22

SB-Baumarkt

AUS UNSEREM ANGEBOT:

Teppichfliesen · Keramische Fliesen · Heizkörperverkleidungen
Regalsysteme · Kleisenwaren
Werkzeuge für sämtliche Handwerker
Holz- und sämtliche Baumaterialien · Düngetorf
Betonplatten · Beetkanten · Waschbetonmüllboxen · Fertiggerägen

FRITZ KLINGEBIEL

I. Baustoffgroßhandel II. Immobilien
III. Heizöl

3 Hannover, Fössestraße 77
Telefon 44 44 11-15



Großer Kundenparkplatz auf unserem Grundstück

Fordern Sie kostenlos unseren 100seitigen Baukatalog an!

Gutscheine Bitte schicken Sie mir kostenlos und unverbindlich den Klingebiel-Baukatalog

Name: _____ Vorname: _____

Ort: () _____ Straße: _____

Bitte in Druckbuchstaben schreiben!

Den Jubilaren nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Dienstjubiläen

25jähriges Dienstjubiläum feierten am 15. Mai **Karl-Heinz Ronshausen**; am 18. Mai **Hermann Steiniger** und **Günter Weber**; am 20. Mai **Herbert Galle**; am 24. Mai **Paul Gieseler**; am 28. Mai **Arthur Naujokat**; am 2. Juni **Arthur Ertner** (alle Continental, Werk Limmer); am 1. Juni **Edelgard Mohlmann**, Heesestraße 1A (Arbeitsamt); am 9. Juni **Karl-Werner Bruns** und **Horst Mumme** und am 15. Juni **Hermann Schulter** (alle Continental, Werk Limmer).

Nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Zum fröhlichen Auerhahn

Renoviert und zu einer freundlichen Gaststätte umgestaltet wurde das frühere Lokal **Leinebrücke**, Leinestraße 15. Es heißt jetzt »Zum fröhlichen Auerhahn« und deutet schon durch den Namen an, daß sich seine Gäste wohlfühlen sollen. Die Führung liegt in den Händen des Fachmannes **Wolfgang Schröder** und seiner Frau **Gabriela**. Für Feierlichkeiten steht ein Klubzimmer für etwa 25 Personen zur Verfügung.

NOTDIENST DER APOTHEKEN

Dienstzeiten: Täglich von 19.00 bis 7.00 Uhr.

Mittwochs von 12.00 bis 7.00 Uhr.

Von Freitag, 19.00 Uhr an durchgehend,
bis Montag, 7.00 Uhr.

Am 22. Juni, 4. und 14. Juli:

Fösse-Apotheke
Kötnerholzweg 3, Telefon 44 71 89

Am 24. Juni, 6. und 17. Juli:

Fortuna-Apotheke
Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24

und
Pestalozzi-Apotheke
Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42

Am 21. Juni, 2. und 13. Juli:

Germania-Apotheke
Plinkestraße 2, Telefon 44 22 94

und
Schwan-Apotheke
Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80

Am 28. Juni, 10. und 21. Juli:

Humboldt-Apotheke
Limmerstraße 52, Telefon 44 01 88

Am 25. Juni, 3. und 16. Juli:

Kopernikus-Apotheke
Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44

Am 23. Juni, 5. und 15. Juli:

Krankenhaus-Apotheke
Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14

Am 29. Juni, 11. und 20. Juli:

Leinau-Apotheke
Limmerstraße, Ecke Velberstraße, Telefon 44 75 33

Am 27. Juni, 9. und 19. Juli:

Lindener Apotheke
Limmerstr. 2 D, am Küchengarten, Tel. 44 10 30

Am 30. Juni und 8. Juli:

Magnus-Apotheke
Davenstedter Straße 39, Telefon 44 81 61

Am 1. und 12. Juli:

Rathaus-Apotheke
Egestorffstraße 1, Telefon 44 03 05

Nur falls Sie den Hausarzt oder den behandelnden Arzt nicht erreichen können, rufen Sie den ärztlichen Notdienst unter 66 21 14

Ein Bier, das Sie erfreuen wird!!



Kaiser Privat

das schmeckt



— Deutsches Pilsener —

... der heutige Geschmackstrend
... feine Hopfenherbe, spritzig erfrischend
... leicht und bekömmlich!!



WERNER
OHG

Feuchte Grund- und Kellerwände
Feuchtigkeitsisolierungen

Jeder Art — jeden Umfangs

an Alt- und Neubauten
mit modernsten Verfahren

einschließlich Durchführung
baulicher Arbeiten

Fordern Sie kostenlose Beratung

TECHNISCHER BAUTENSCHUTZ

WERNER OHG

3001 Wettbergen

Lindenweg 3 · Telefon 4611 17

97 in der Rugby-Bundesliga

Berliner Polizisten „kniffen“ vor den starken Lindenern · Telegramm statt Spiel

Mit einem Bein standen die 97er, die im Aufstiegs-spiel gegen den SV Varel mit dem Rekordergebnis von 43:3 siegten, schon in der Bundesliga. Das zweite brauchten sie nicht mehr nachzuziehen, denn der Berliner Polizei SV, der dem SV Varel mit 10:9 unterlegen war, hatte nach dem 43:3 der Lindener über ihren Bezwinger wohl keine rechte Meinung mehr, als „Versuchs-Futter“ zu dienen.

Ein Telegramm war die wenig sportliche Art, die schon zur Berlin-Fahrt gerüsteten Lindener daheim und in der Bundesliga zu lassen. Die 97er bedauern das, denn „Berlin ist immer noch eine Reise wert“, war der doppelsinnige Kommentar.

Der DRV wird sich mit der kurzfristigen Absage noch beschäftigen. Präsident Heinz Reinhold: „So geht das nicht, wir halten das für unsportlich und unzulässig.“

Nun, die 97er machten dafür gegen Varel Punkte, die auch für zwei Spiele zum Sieg gereicht hätten.

In der 3. Minute begann es mit einem Straftritt von Knoke. Doch dann wehrte sich Varel bis zur 15.

Tischtennis-Erfolge

Die Tischtennisabteilung der SG 74 Linden hat ihre Spielserie erfolgreich abgeschlossen.

Die Damen erzielten im Bezirk punktgleich mit dem Staffelsieger den 2., im Kreis den 4. und im 2. Kreis den 7. Platz, die Herren im II. Verband den 2., im Bezirk den 3. und im 1. sowie im 2. Kreis die Staffelmehrschaft. Die Mädchen erreichten zwar nur den 7. Platz, doch die Jugend erreichte den 2. in der Bezirksliga, den 4. und 8. Platz (B-Jugend) im Kreis.

Von allen Mannschaften wurde Achim Neumann bester Einzelspieler und erhielt den von Friedel Brunotte gestifteten Pokal.

Erwähnenswert wäre noch die Kreismeisterschaft, die der Schüler Jörg Wendland, der auch Bezirksvizemeister wurde, erreichte.

Viele Turniererfolge runden die erfolgreiche Spielserie ab.

Heute vorgestellt: SC Elite

In diesem Monat galt unser Besuch dem SC Elite an der Stadionbrücke, der vor 2 Jahren 50jähriges Bestehen feiern konnte.

385 Mitglieder sind in den Sparten Rugby, Fußball und Gymnastik eingetragen. Die 55 Jugendmitglieder spielen leider nur Fußball. Dazu Jugendwart Kurt Dzienziol: „Wir müssen unbedingt eine Rugbyjugend aufbauen, um für die erste Mannschaft, die in der Regionalliga spielt, Nachwuchs zu haben.“ Vorerst besitzt die Jugendabteilung nur 5 Fußballmannschaften: E-Knaben, Knaben, Schüler, B-Jugend und das „Paradepferd“, die A-Jugend, die Kurt

Nachdem Lüder und Mücke auf 11:0 erhöht hatten, kam Varel zu den Ehrenpunkten und sah nach der Halbzeit (17:3) kein Land — oder besser — gegnerische Goalstangen mehr. Minicarelli mit Erhöhung durch Knoke waren bis zur Pause noch erfolgreich, dann waren es Lüder, Hägelmann, Perl, Hase und nochmals Lüder, die die restlichen Punkte machten, wobei natürlich auch die anderen Mannschaftskameraden durch forciertes, geschlossenes Spiel zum Erreichen des Sieges und somit des Aufstiegs beitrugen.

Herzlichen Glückwunsch, 97!

hosch

07 strebt Mittelplatz in der Verbandsliga an

Die Siegesfeiern der 07er sind längst vorbei. Auf Lorbeeren läßt sich nicht gut ruh'n, denn Ergebnisse werden registriert. Nach ihnen wird beurteilt und eingestuft.

Beim Aufsteiger 07 Linden kennt man die neue Aufgabe und hat sich Ziele für die neue Spielzeit in der Fußball-Verbandsliga gesetzt. Klassenerhalt durch Mittelplatz.

Der Abstiegsmodus in diesem Jahr dürfte ein Warnschuß für alle Mannschaften sein, die sich auf den Abstieg nur der beiden letzten Vereine verlassen.

Noch muß z. B. Sportfreunde Ricklingen als Tabellen-Viertletzter um den Aufstieg Pyrmons zittern,

Ab 1. Juli

übernehme ich den bisher von meinem Vater geführten Friseur-Salon und versichere, daß ich das Geschäft in der bisherigen Weise zur Zufriedenheit meiner Kunden weiterführen werde.

Damen- und Herren-Friseur-Salon

Inh. Rolf-Rüdiger Hamann

Am Lindener Markt 12

damit der Klassenerhalt gesichert ist.

In den Vorbereitungsspielen sah dann 07 Linden besonders gegen höher eingestufte Mannschaften recht gut aus. So wurde unter anderem Sportfreunde Ricklingen recht klar mit 4:1 besiegt und auch dem Landesligavertreter HSC gelang es nicht, einen Klassenunterschied zu demonstrieren. Bei gleichwertigen Leistungen gab es ein 1:1.

Die Mannschaft wird, durch einige Zugänge verstärkt, und weiter von Erfolgstrainer Friedel Schicks trainiert, einen Mittelplatz anstreben.

„Damit ist ein Aufsteiger immer zufrieden.“ So der Trainer, so die Vereinsleitung.

Doch noch Mittelplatz für den TC Limmer

Revanche gegen Burg-Gretesch geplant · Vorbereitungen für die Hallensaison

Der TC Limmer, der sich in den vergangenen Jahren mehr und mehr als „Hallenspezialist“ zeigte, hat im Feldhandball in dieser Saison sehr wechselhafte Leistungen gezeigt. Zwei Spiele stehen noch aus. Dennoch beginnen schon die Vorbereitungen für die Hallensaison, die bereits im August anfängt. Immerhin hat sich Limmer nach schwachem Start auch im Feldhandball noch einen Mittelplatz erkämpft, nachdem man schon Sorgen um den Erhalt der Landesliga hatte. An den knappen Ergebnissen kann man sehen, wie oft nur ein Quentchen Glück zu wichtigen Punktgewinnen fehlte.

Hier die Rückschau:

TSV Burg-Gretesch — TC Limmer 12:10

Nach ausgeglichenem Spiel konnten die heimstarken Burg-Gretescher, die ersatzgeschwächten Limmerner mit 12:10 Toren besiegen. Der beste Torschütze war wieder einmal Fricke mit 4 Treffern.

einer Folge war das Ergebnis der im Hinblick auf die Hallensaison gesteigerten Trainings. Wolfgang Fricke war wieder einmal mit 7 Treffern Torschützenkönig.

MTV Waltringhausen — TC Limmer 12:12

In Waltringhausen mußte sich der TC Limmer mit einem Punkt trotz anfänglicher Führung begnügen. Die beiden „englischen Wochen“ (5 Spiele) machten sich doch bemerkbar. Immerhin wird der TC Limmer einen sicheren Mittelplatz bis zum Ende der Serie halten können.

Hier die letzten Spiele:

Sonntag, 24. Juni, 10.30 Uhr:

1887 Hainholz — TC Limmer

Sonntag, 1. Juli, 10.30 Uhr:

TC Limmer — Burg-Gretesch

Neuer Trainer bei 1910

Der SV 1910 Limmer, der sich in der Fußball-Bereichsklasse mit einem furiosen Endspurt den Klassenerhalt sicherte und sogar noch vom Tabellenende ins Mittelfeld vorrückte, hat einen neuen Trainer engagiert.

Werner, der das Training im Vorjahr leitete, kam mit der Mannschaft nicht zurecht, und erst als Ex-trainer Wiatrowski, der jetzt die Jugend trainiert, und einige andere sich intensiv auch um die Seelenmassage der Spieler kümmerten, gab es das „Wunder von Limmer“.

Nun will der Ex-Kleefelder Torsteher Funke, jahrelang einer der besten Torleute im hannoverschen Raum als Trainer die Limmerner für die nächste Saison in Schwung bringen und damit helfen, rechtzeitig Punkte zu sammeln. Aus der eigenen Jugend stießen die Talente Frank-Peter Wien und Uwe Richter zum Kreis der 1. Mannschaft.

Verstärkung verspricht man sich vor allem auch von Helmut All, der bei TuS Celle als Regionalliga-Spieler eine gute Figur machte und nun zurückkommt sowie von dem Stürmer Müller, der aus Kirchrode zu den Limmernern gekommen ist.



Wer will Tischtennis spielen?

Um den Aufbau der Jugendabteilung ist die Tischtennisabteilung der SG 74 weiterhin sehr bemüht und Schüler und Schülerinnen ab 9 Jahre haben mit Hilfe von lizenzierten Übungsleitern und Arbeit am Robot Gelegenheit, den Tischtennisport zu erlernen. Ein schöner Sport, der zur Gesunderhaltung und Gesamtentwicklung beiträgt.

Die Tischtennisabteilung der SG 74 spielt jeden Montag, Mittwoch und Freitag ab 17.30 Uhr in der Realschule III am Lindener Berge, allerdings ruht der Trainingsbetrieb in der Sommerpause vom 22. Juli bis 22. August 1973.

Kleingartenkolonie „Lerchenlust“

Bei der Halbjahresversammlung, am Sonntag, dem 13. Mai 1973, begrüßte Kolonieleiter Kenning besonders den vom Verein Tönniesberg erschienenen 1. Vorsitzenden Gartenfreund W o g e.

Besondere Punkte der Tagesordnung waren:

Die Gartenbegehung am Sonnabend/Sonntag, dem 26./27. Mai 1973 und das diesjährige Laubenfest vom 14.—16. Juli 1973.

Der Umlagebeitrag für das Laubenfest mußte auf Grund der allgemeinen Teuerung, durch Versammlungsbeschuß, von 9,00 DM auf 10,00 DM angehoben werden. Künftig erfolgt die Einziehung dieses Umlagebeitrages zusammen mit der jährlichen Pachtzahlung.

Besonders wurde nochmals darauf hingewiesen, daß das Rasenmähen sonntags ab 12 Uhr mittags und an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich untersagt ist.

Heute vorgestellt: SC Elite

In diesem Monat galt unser Besuch dem SC Elite an der Stadionbrücke, der vor 2 Jahren 50jähriges Bestehen feiern konnte.

385 Mitglieder sind in den Sparten Rugby, Fußball und Gymnastik eingetragen. Die 55 Jugendmitglieder spielen leider nur Fußball. Dazu Jugendwart Kurt Dzienziol: „Wir müssen unbedingt eine Rugbyjugend aufbauen, um für die erste Mannschaft, die in der Regionalliga spielt, Nachwuchs zu haben.“ Vorerst besitzt die Jugendabteilung nur 5 Fußballmannschaften: E-Knaben, Knaben, Schüler, B-Jugend und das „Paradepferd“, die A-Jugend, die Kurt Dzienziol vor 4 Jahren übernahm und in diesem Jahr zum dritten Platz in der Kreisstaffel IC geführt hat. Daß sie sich aber auch gegen Mannschaften höherer Klassen durchsetzen kann, bewies die A-Jugend durch Siege über Teams der Kreis- und Bezirksklasse.

Aber auch die Kleinsten, die E-Knaben, wurden bei einem Turnier in Lehrte dritter von 8 Mannschaften. Am 24. Juni nimmt der SC Elite wieder an einem Turnier teil. Auch der dritte Platz in der Maschseestaffel war für die Jugendabteilung ein großer Erfolg.

Nach Zukunftsplänen gefragt, sagte Kurt Dzienziol: „In nächster Zeit soll ein Versammlungsraum mit Hilfe von Zuschüssen der Stadt an das Klubheim angebaut werden. Unser größter Wunsch bleibt jedoch eine Flutlichtanlage.“ Vor kurzer Zeit waren schon die Jugendkabinen neugestaltet worden. Zum Pfingstturnier 1974 ist der SC Elite von Fortuna Saarburg in die Nähe von Trier eingeladen worden. Auch besteht mit dem Berliner SV 92 eine sehr enge Freundschaft, so daß man sich zweimal im Jahr besucht. Abschließend betonte Kurt Dzienziol: „Wichtig ist eine gute Betreuung der Jugend. Für diese Arbeit müßten sich noch mehr finden, dann gebe es auch weniger Randalierer auf den Straßen.“

Am Dienstag ist das Training für die Knaben und Schüler und am Donnerstag für die A- und B-Jugend. Jeder ist dabei ein gerngesehener Gast, und vielleicht tritt der eine oder andere gleich in den SC Elite ein, auch Freunde des Rugby-Sports, denn hier liegt die besondere Tradition des Vereins, in dem auch Frauen und Kinder bei Gymnastik sportliche Freizeitgestaltung finden. nÜ

nin hat sich Limmer nach schwachem Start auch im Feldhandball noch einen Mittelplatz erkämpft, nachdem man schon Sorgen um den Erhalt der Landesliga hatte. An den knappen Ergebnissen kann man sehen, wie oft nur ein Quentchen Glück zu wichtigen Punktgewinnen fehlte.

Hier die Rückschau:

TSV Burg-Gretesch — TC Limmer 12:10

Nach ausgeglichenem Spiel konnten die heimstarken Burg-Gretescher, die ersatzgeschwächten Limmeraner mit 12:10 Toren besiegen. Der beste Torschütze war wieder einmal Fricke mit 4 Treffern.

TC Limmer — Polizei SV 16:17

Das Lokal-Derby der „Hallenspezialisten“ gewann der Bundesligist buchstäblich in letzter Sekunde durch einen von v. Haare verwandelten 14-Meter-Schuß mit einem Tor Unterschied. Entscheidend für diese unnötige, knappe Niederlage waren die schwachen Leistungen in der Hintermannschaft. Ein Abrutschen auf den drittletzten Tabellenplatz war die Folge.

VfL Bad Nenndorf — TC Limmer 13:14

Trotz dreifachen Ersatzes konnte der TC Limmer nach drei knappen Niederlagen endlich wieder ein Spiel gewinnen. Nach dem Halbzeitrückstand von 5:7 konnte die Mannschaft sich steigern und gewann schließlich verdient mit einem Tor. Fricke und Reiter waren wieder einmal mit 4 Treffern die besten Schützen.

TB Stöcken — TC Limmer 8:9

Die Stöckener waren zunächst überlegen und führten bereits mit 7:4, ehe der TC Limmer zu guter Form aufrief und kurz vor Schluß mit 9:7 führte. Dieser Sieg über den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer beweist die Ausgeglichenheit der Staffeln.

TC Limmer — TSG 93 Hannover 16:11

In einem taktisch und technisch überlegenen Spiel wurden die Leinhäuser bereits in der ersten Halbzeit mit 13:4 Toren ausgespielt. Dieser dritte Sieg in

In Waltringhausen mußte sich der TC Limmer mit einem Punkt trotz anfänglicher Führung begnügen. Die beiden „englischen Wochen“ (5 Spiele) machten sich doch bemerkbar. Immerhin wird der TC Limmer einen sicheren Mittelplatz bis zum Ende der Serie halten können.

Hier die letzten Spiele:

Sonntag, 24. Juni, 10.30 Uhr:

1887 Hainholz — TC Limmer

Sonntag, 1. Juli, 10.30 Uhr:

TC Limmer — Burg-Gretesch

Victoria im Halbfinale

Der deutsche Rekordmeister Victoria Linden strebt, nachdem er in diesem Jahr nicht in die Endrunde der Spiele um die deutsche Meisterschaft kam, den DRV-Pokalsieg an und steht bereits im Halbfinale, nachdem nun auch Germania List ausgeschaltet wurde.

In dem Spiel, in dem Germania den Lindenern lange Zeit ebenbürtig war und bei Halbzeit sogar mit 7:3 führte, kamen die Lindener durch Kotte (14. Min.), Hoppe (52.) mit je einem Straftritt und Versuch von H. W. Balzer und Kotte zu ihren Punkten, die den 14:7-Sieg und den Einzug ins Halbfinale sicherten.

Die übrigen Mannschaften im Halbfinale sind der deutsche Meister Heidelberger RK, der Vizemeister 08 Ricklingen, der sich gegen Pokalverteidiger 78 durchsetzte, und der TSV Handschuhshelm.

Die Auslosung ergab, daß Victoria in Heidelberg auf den HRK trifft. Auch 08 muß zum Neckarstrand nach Handschuhshelm. Die hannoverschen Rugby-Fans müssen zweieinhalb Monate auf die Endspielpaarung warten. Am 8. und 9. September entscheidet sich in Heidelberg, wer in das Finale, das am 7. Oktober stattfindet, einzieht.

Sollte eine der Süd-Mannschaften das Endspiel erreichen, wird der Austragungsort Heidelberg sein.

Interessant ist, daß noch keiner Mannschaft in der Geschichte des DRV ein Double, also Meisterschaft und Pokalsieg im gleichen Jahr gelang.

In diesem Jahr bemüht sich der Heidelberger RK darum.

ders den vom Verein Lohndenberg ersuchen.

Vorsitzenden Gartenfreund Wogel.

Besondere Punkte der Tagesordnung waren:

Die Gartenbegehung am Sonnabend/Sonntag, dem 26./27. Mai 1973 und das diesjährige Laubenfest vom 14.—16. Juli 1973.

Der Umlagebeitrag für das Laubenfest mußte auf Grund der allgemeinen Teuerung, durch Versammlungsbeschuß, von 9,00 DM auf 10,00 DM angehoben werden. Künftig erfolgt die Einziehung dieses Umlagebeitrages zusammen mit der jährlichen Pachtzahlung.

Besonders wurde nochmals darauf hingewiesen, daß das Rasenmähen sonnabends ab 12 Uhr mittags und an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich untersagt ist.

Skat-Club Linden

Vielleicht sind Sie der Fünfzigste!?

Bei der Gründung des Clubs im Jahre 1967 waren es fünf Mitglieder; jetzt hat der SCL einen Bestand von 45 Mitgliedern. In diesem Jahr soll die Zahl 50 erreicht werden.

Der Aufruf lautet darum an alle Skat-Spieler: Wer wird das fünfzigste Mitglied?

Das Clublokal „Zum Pfarrlandplatz“, Ottenstraße 19, das für uns Mitglieder jeden Freitag ab 19.30 Uhr das Ziel ist, hat nicht nur Bedeutung für den Skat. Die Mitglieder haben mit ihren Angehörigen im schönen, anheimelnden Clubraum immer nette, harmonische Stunden verlebt. Wer also nette Geselligkeit liebt und kein Anfänger im Skat ist — er braucht auch keine „Kanone“ zu sein — ist herzlich eingeladen, als Gastspieler freitags zu erscheinen.

Übrigens: Der Skat-Club Linden stellt auch in diesem Jahr einen Kandidaten für die Deutsche Einzelmeisterschaft: Der Skatfreund Norbert Kotzott hat dieses schwer zu erreichende Ziel geschafft.

Karl Beckmann

Wollen Sie Klubwirt werden?

Einen Klubwirt mit Zukunftsambitionen sucht 1910 Limmer, denn das in Aussicht gestellte neue Klubhaus liegt nicht mehr in allzuweiter Ferne. Doch auch im alten Klubhaus ist es noch gemütlich. In dem recht großen Verein mit vielen sporttreibenden Mannschaften kann ein Ehepaar sicher eine gute Einnahmequelle finden und netten Menschen gute Gastgeber sein.

Das große NELDEL-ANGEBOT:

In bester Wohnlage erstellt NELDEL Eigentumswohnungen für höchste Ansprüche. Unter welchem Gesichtspunkt Sie auch Ihre spätere Adresse wählen, für jedes der angebotenen Objekte spricht eine Vielzahl guter Gründe. Für alle spricht das NELDEL-Niveau.

Unser Angebot an Komfort-Eigentumswohnungen umfaßt augenblicklich folgende Projekte:

Hannover — Stadtmitte, „Ihme-Zentrum“
Hannover — Döhren, „Am Lindenhofe“
Hannover — Wülfel, „Loccumer Garten“
Hannover — Anderten, „Hohe Straße“
Hannover — Hainholz, „Fenskestraße“
Hannover — Bothfeld, „Gartenstadt“
Hannover — Stöcken, „Am Gemeindeholz“
Hannover — Laatzen, „Rathausstraße“
Hannover — Langenhagen, „Ackerstraße“
Hannover — Celle, „Kreuzgarten“

Alle Wohnungen werden zu Festpreisen und ohne Provision verkauft.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für eine Beratung oder fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

M. NELDEL

K.-H. Nelke KG

Wohnungsbauunternehmen

3 Hannover, Rühmkorfstr. 1, Tel. (05 11) 62 82 72



Königlich mit dem König gefeiert

Limmers Schützen feierten ihr Fest · Kinder stürmten Karussells

Wie alljährlich standen im Mai in Limmer drei Tage ganz im Zeichen des Volks- und Schützenfestes der Schützengesellschaft Limmer von 1894. Treffpunkt für jung und alt war in dieser Zeit der Festplatz an der Steigertahlstraße, der den Schützen in diesem Jahr zum fünften Mal zur Verfügung stand.

Mit dem traditionellen Bieranstich wurde das Fest offiziell eröffnet. Im Mittelpunkt des Eröffnungsabends stand für die Schützengesellschaft Limmer die Ehrung der Besten Männer. Auszeichnungen aus der Hand des Vorsitzenden Manfred Schmidt erhielten der diesjährige Schützenkönig und Freihandmeister Peter Ernst, Vereinsmeister Wolfgang Meier, die erst 15jährige Jungschützenkönigin Bärbel Pleck, Jungschützenkönig und Freihandmeister Michael Rittmeier sowie der Jugendkönig Christoph Marscholk. Besonders freuten sich die limmerschen Schützen darüber, daß ihr Jungschützenkönig Michael Rittmeier gleichzeitig die Kreismeisterschaft der hannoverschen Jugend erringen konnte.

Der Festumzug bildete den Höhepunkt des zweiten Tages. Nach dem Abholen der Besten Männer trafen sich die Schützen mit den übrigen Teilnehmern des Umzugs. Allein 16 befreundete Vereine hatten sich eingefunden. Sie alle sorgten dafür, daß die Bürger, die in großer Zahl bei strahlendem Wetter die Straßen säumten, voll auf ihre Kosten kamen. Der Festumzug war ein farbenfrohes Schauspiel zu den fröhlichen Klängen von mehreren Spielmanns- und Musikzügen. Am Abend trafen sich die Schützen mit ihren Freunden zu einem gemütlichen Beisammensein im Festzelt. Daß dabei nicht nur getrunken, sondern auch viel getanzt wurde, dafür verbürgte sich die Kapelle Ernst Müller mit ihren schwungvollen Rhythmen.

Im Anschluß an das Festessen am dritten Festtag, zu dem Vorsitzender Manfred Schmidt zahlreiche Abteilung und einen eigenen Spielmannszug,

mittag rund 100 Kinder zur traditionellen Kinderkaffeetafel im Festzelt ein. Nach dem Verzehr großer Kuchenmengen nahmen sie die Karussells und Schaubuden stürmisch „in Besitz“. Für die Erwachsenen klang das Fest am Abend in fröhlicher Runde bei Musik und Tanz aus. Wie Manfred Schmidt — er gehört der Schützengesellschaft Limmer schon seit 1960 als Vorsitzender an — betonte, braucht sich seine Gesellschaft um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen. Mit 45 Mitgliedern verfügt sie über eine besonders starke und aktive Jugendabteilung und einem eigenen Spielmannszug.

Heidemarie Bock

Wer macht mit bei der Aktion „Ferienspaß“?

In diesem Sommer soll allen Kindern, die in den großen Ferien nicht verreisen können, ein breiter Fächer verschiedener Freizeitmöglichkeiten angeboten werden. Für diese umfangreiche Aktion „Ferienspaß“ sucht die Abteilung Jugendpflege als Veranstalter noch mehrere, mindestens 16 Jahre alte Helfer oder Helferinnen, die bei den geplanten Aktionen, wie zum Beispiel Zoo-besuchen, Stadtrundfahrten, Fahrten zum städtischen Zeltplatz Wennigsen, ganztägig oder auch stundenweise die Aufsicht übernehmen wollen.

Ebenfalls fehlen noch pädagogisch und handwerklich begabte Helfer, die in den Spielparks den Kindern Anregungen zum Werken, Malen, Budenbauen und Spielen geben. Eine angemessene Vergütung wird gewährt.

Auskünfte erteilt die Abteilung Jugendpflege, Walderseestraße 21, Telefon 1 68 - 54 18.

Abf. 7.00 Uhr, Rückk. ca. 21.00 Uhr DM 28,—
Kinder bis 12 Jahre DM 18,—

Dienstag, 17. 7.: 1/2-Tages-Fahrt nach Klein-Süntel
Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 7,—

Mittwoch, 18. 7.: 1/2-Tagesfahrt nach Altenau/Harz
Abf. 12.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 12,—
Kinder bis 12 Jahre DM 8,—

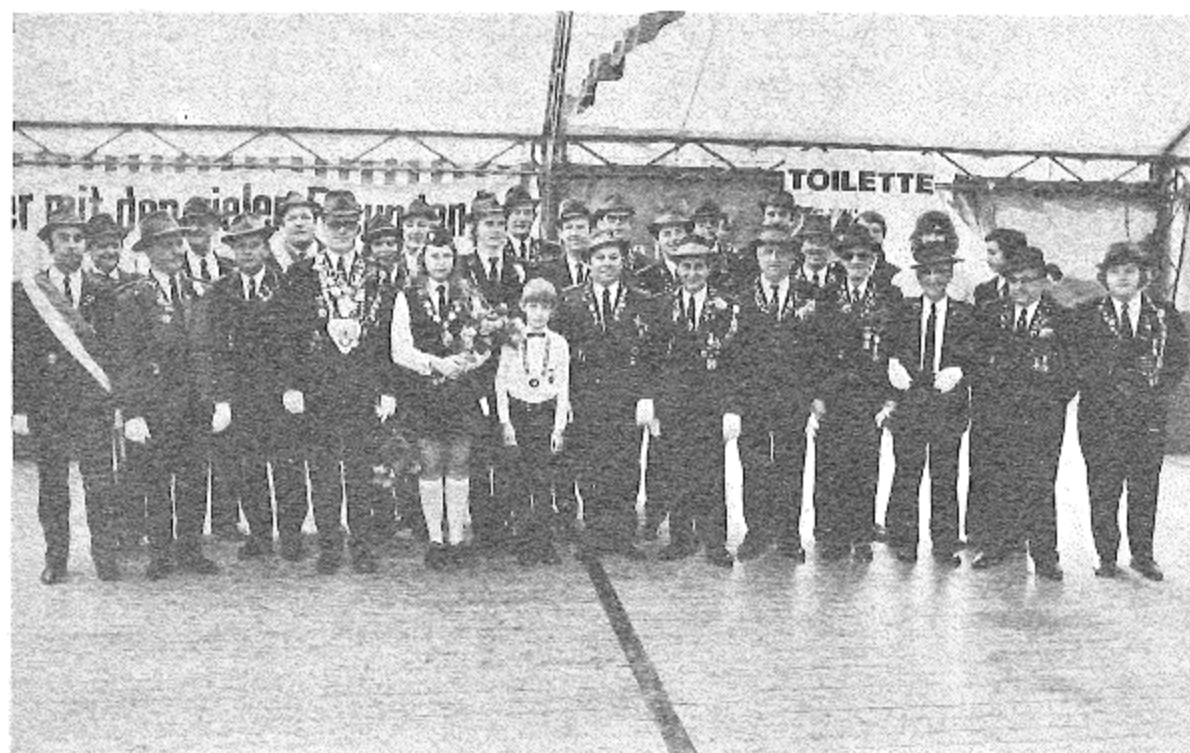
Sonntag, 22. 7.: Tagesfahrt nach Norderney
Abf. 5.30 Uhr, Rückk. ca. 22.30 Uhr DM 39,—
Kinder bis 12 Jahre DM 29,—

Mittwoch, 25. 7.: Tagesfahrt nach Hamburg zur IGA
(internationale Gartenbauausstellung)
Abf. 8.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 15,—
Kinder bis 12 Jahre DM 12,—

Donnerstag, 26. 7.: 1/2-Tages-Fahrt nach Osterwald
über Wisentgehege
Abf. 13.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 7,50
Kinder bis 12 Jahre DM 5,—

Samstag, 28. 7.: 1/2-Tages-Fahrt zum Hüttensee/
Gifhorn
Abf. 13.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 7,50
Kinder bis 12 Jahre DM 5,—

25. 8. bis 2. 9.: 9 Tage Urlaub in Waischenfeld/
Fränk. Schweiz
incl. Vollpension im Hotel DM 318,—
(nähere Einzelheiten im Jahresprogramm)



„Familienfoto“ der Schützengesellschaft Limmer. Die Schützenfamilie feierte mit der Bevölkerung ihr traditionelles Fest an der Steigertahlstraße. Das jüngste Mitglied der Gesellschaft (Bild Mitte) ist erst zehn Jahre alt. Links daneben Jungschützenkönigin Bärbel Pleck und Schützenkönig Peter Ernst.

Reisen mit dem Linden-Blatt

Sonntag, 24. 6.: Tagesfahrt nach Bodenwerder —
Bad Pyrmont
Abf. 8.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 11,—

Mittwoch, 27. 6.: 1/2-Tages-Fahrt zum Waldhaus
Sophienruh
Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.30 Uhr DM 7,—

29. 6. bis 15. 7. und 13. 7. bis 29. 7.: Je 17 Tage Urlaub
in Wienerbruck/Österreich DM 487,—
incl. Vollpension usw. im gutbürgerl. Hotel
(nähere Einzelheiten im Jahresprogramm)

Sonntag, 1. 7.: Tagesfahrt nach Hamburg zur IGA
(internationale Gartenbauausstellung)
Abf. 8.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 15,—

Mittwoch, 4. 7.: 1/2-Tages-Fahrt nach Unsen a. Süntel
Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.30 Uhr DM 7,—

Sonntag, 8. 7.: Tagesfahrt nach Helgoland
Abf. 5.30 Uhr, Rückk. ca. 23.00 Uhr DM 42,—

Sonntag, 8. 7.: Tagesfahrt zur Silbermühle und Bad
Meinberg
Abf. 9.00 Uhr, Rückk. ca. 19.30 Uhr DM 13,—

Diskont-Markt

Wunstorfer Straße 86 / Ecke Große Straße

| | | |
|----------------------------|-------|------|
| Fewamat 950 g | 4,95 | 3.68 |
| Frottee-Socken | 3,95 | 1.95 |
| Haarspray Pretty Hair | 5,95 | 2.85 |
| Onko Kaffee gemahlen 500 g | | 7.48 |
| Kakao Edel-express | 2,75 | 1.48 |
| Bommerlunder 38% 0,7 l | 10,45 | 9.78 |

Parkplatz auf dem Hof

Leser- BRIEFE

Sauberes LINDEN-GRÜN?

Eine Tageszeitung und mehrere Vereine haben in der Ausgabe vom 13. Juni 1973 zu einer „Aktion sauberer Stadtwald“, am 1. Juli 1973, aufgerufen.

Da wäre es wohl an der Zeit, mal wieder an den „Altenschen Garten“ zu erinnern, der z. Z. von allerlei Unrat auf Rasenflächen und Wegrändern nur so strotzt.

Es müßte doch eine Kleinigkeit sein, an den Ordnungssinn der Schüler und Lehrer der 3 großen Schulen (Pestalozzischule, Realschule III a. Lindener Berge und Friederikenschule) zu appellieren, damit sie sich an einer uns betreffenden „Aktion sauberes LINDEN-GRÜN“ am 1. Juli beteiligen.

Zudem wäre es eine bessere Visitenkarte für die Schule, wenn die in unmittelbarer Nähe gelegenen Rasenflächen sauber aussähen, ganz abgesehen von dem Umweltbewußtsein bildenden erzieherischen Wert, der darin liegt.

Für die Ausgestaltung des „Altenschen Garten“ ist in den letzten Jahren von der Stadt viel Geld (300 000 DM?) ausgegeben worden. Aber was nutzen die Ziersträucher und Bänke (LINDEN-BLATT-Aktion), wenn man ringsum nur auf verschmutzte Rasenflächen und Wegränder schaut? Trotz der Papierkörbe!

Sollte man vielleicht Schilder aufstellen: „Bürger Lindens, haltet Eure Parks sauber!“?

Ich bitte darum das „LINDEN-BLATT“ wenn es zeitlich noch möglich ist, sich dieser Aktion anzuschließen und dafür zu sorgen, daß der „Altensche Garten“ dabei nicht vergessen wird.

Eine alte Lindnerin

(Name und Adresse sind der Redaktion bekannt.)

LINDEN-BLATT „eine Wucht“!

Soeben erhalten wir die Mai-Nummer des LINDEN-BLATT. Wir waren überrascht und sehr erfreut, daß Sie meine Auszeichnung erwähnt haben.

Übrigens, wie ich Ihnen schon früher schrieb: Das LINDEN-BLATT ist als engagierte Zeitung aus unserem Bereich nicht mehr wegzudenken. Es erfreut sich bei den sehr vielen Bekannten, die ich habe, immer größerer Beliebtheit. Auch die Mai-Ausgabe war wieder „eine Wucht“.

August Bähre und Frau Dora

Hannover-Linden, Haasemannstraße 8

Schildbürgerstreich!

Ein Schildbürgerstreich gelang den amtlichen Fahrplanmarklern in der Ritter-Brüning-Straße zwischen Auestraße und Hengstmannstraße. Aus drei Richtungsfahrbahnen machte man eine und eine Parkspur. Damit beschwört man tag-täglich heikle Verkehrssituationen herauf, besonders während des Berufsverkehrs. Trotz Halteverbot (zeitlich begrenzt) steht die „Parkspur“ dem fließenden Verkehr in

Stoßzeiten nicht zur Verfügung, infolge parkender Fahrzeuge.

Die F. D. P.-Stadtgruppe Süd-West forderte auf einer Mitgliederversammlung die sofortige Beseitigung der durchgehenden Linie und — wie früher — die Einbeziehung des Gleiskörpers und somit die Wiederherstellung der dritten Fahrspur in südlicher Richtung bis zur Kaiserspange.

Stadtgruppe Süd-West

I. A. Müller (stellv. Vorsitzender)

Ihre Urlaubsfinanzen regeln wir. Nur erholen müssen Sie sich selbst.

Die Urlaubsvorbereitung macht oft soviel Arbeit, daß man davon regelrecht urlaubsreif wird.

Deshalb helfen wir Ihnen gern bei den Finanzen. Wir halten für Sie Reiseschecks bereit, Taschengeld in vielen Währungen, eurocheques, mit denen Sie sich fast überall in Europa Geld beschaffen können. Wir versichern Sie und Ihr Gepäck und nehmen Ihre Wertsachen in unseren Tresor. So wird Ihr Urlaub wirklich Urlaub.

In unserer Bank können Sie ihn beginnen.



Lindener Volksbank

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

LINDEN-BLATT-Leser wissen,
daß die Inserenten
diese Zeitung ermöglichen.
Darum prüfen Sie erst dort das
Angebot!

Rechnung mit Unbekannten

„Voraussichtlich im Herbst Beginn der Sanierung Linden-Nord“

„In der Velvetstraße müssen 50 weitere Altenwohnungen gebaut werden.“ Das ist eine aus einem ganzen Katalog von Forderungen, die rund 150 Bürger auf einem Bürgerforum Linden-Nord im Freizeithaus Linden aufstellten. Eingeladen hatte zu dieser Veranstaltung der SPD-Ortsverein Linden-Limmer. Als Vertreter der Verwaltung stand Ulrich Gerlach von der Stelle für Stadtsanierung zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Die zentrale Frage, wann denn nun endlich mit der Sanierung in Linden-Nord begonnen werde, konnte er allerdings so genau nicht beantworten: „Voraussichtlich im Herbst dieses Jahres soll mit dem Beginn der vorbereitenden Arbeiten ein Auftakt gemacht werden.“

Die Mitglieder des Bürger-Forums haben eine Resolution verabschiedet, die dem Rat der Stadt zugeleitet werden soll. Darin wird unter anderem die Zurücknahme der Kündigungen in der Viktoriastraße 34 gefordert. Zumindest aber soll man den von der Kündigung betroffenen „angemessene“ Ersatzwohnungen zu erschwinglichen Preisen zur Verfügung stellen. „Angemessen“, dazu zählt auch, daß sich diese Wohnungen möglichst in Linden befinden sollten. Wie es hieß, hat die Stadt den Mietern bisher Wohnungen „weitab ihres bisherigen Lebensbereiches“ angeboten, die aber allein schon wegen der zu hohen Mieten indiskutabel seien.

Über 40 Jahre „beim Film“

Seit über 40 Jahren betreut die Firma FOTO KOCH in Linden Fotoamateure und Fotografikundenschaft.

Gewerbliche Verbraucher sowie Schulen gehören ebenso zu den Kunden wie jeder Foto-Normalverbraucher.

Für die Kundschaft bequem zu erreichen, liegen die Verkaufsstellen in der Limmerstraße und der Falkenstraße. Parkplätze stehen in der Nähe der Verkaufsstellen eigentlich immer zur Verfügung.

Nachdem vor gut einem Jahr das Geschäft auf der Falkenstraße eingerichtet wurde, ist jetzt auch in der Limmerstraße alles völlig neu gestaltet worden.

In gepflegter Atmosphäre macht das Einkaufen Freude. Besonders der Geräteverkauf kann jetzt in einer ruhigen Zone abgewickelt werden. Zu erwähnen ist, daß FOTO KOCH Produkte aller namhaften Firmen führt. Der Käufer findet also ein breites Sortiment vor. Und wer fachlich beraten werden möchte, ist bei den qualifizierten Mitarbeitern in guten Händen.

Durch Gemeinschaftseinkauf ist die schon bekannte Preiswürdigkeit auch für die Zukunft garantiert. Die Firma FOTO KOCH arbeitet mit erstklassigen Labors zusammen und liefert beste Bildqualitäten in Color und schwarz-weiß.

Wir wünschen der Firma FOTO KOCH auch weiterhin besten geschäftlichen Erfolg.

Die Bürgerinitiative wandte sich gegen den Vorwurf, sie sei nicht bereit, konstruktiv mit der Verwaltung zusammenzuarbeiten. Dazu ein Sprecher der Initiative: „Natürlich sind wir nicht bequem. Wir verstehen uns nicht als Erfüllungsgehilfen der Verwaltung. Wenn wir wirklich etwas erreichen wollen, müssen wir uns hart für die Durchsetzung unserer Forderungen einsetzen.“ hb



44 83 83

LINDEN, VELBERSTR. 7

Das Angebot des Monats:

| | |
|--|-----------|
| Rollei SL 35 | 698,00 |
| Minox SRT 101 | 638,00 |
| Yashica TL Electro | 498,00 |
| <i>Reparaturservice</i> | |
| Nizo Spezial | 898,00 |
| Nizo S 30 | 498,00 |
| Braun FP 30 | 298,00 |
| <i>Ständig günstige Gelegenheiten</i> | |
| Rollei P 35 A | 189,00 |
| Asahi Pentax | ab 598,00 |
| Rollei 35 | 379,00 |
| <i>Leihgeräte Service</i> | |
| Optatron Computerblitz | 98,00 |
| Hanimex Automatik Objektive | |
| Tele 2.8/135 | 98,00 |
| Weitw. 2.8/35 | 128,00 |
| <i>Super 8 Filmverleih</i> | |
| Nizo S 800 | 1798,00 |
| Super 8 Kamera m. Bel. Automatik | 98,00 |
| Bolox SM 8 Magnetton | 1048,00 |
| <i>Color Garantiebild — 1 Labortag Lieferzeit!</i> | |
| Fotokopien und Paßbilder sofort! | |



Führend in Linden

Limmerstraße 95 (Nähe Freizeithaus)
Falkenstraße 4 (Haus Bangemann)
Telefon 44 01 21

Alles zum Nähen an einem Platz:
Stoffe, Nähzubehör, Nähmaschinen, Nähkurse, stets tolle Sonderangebote.

SINGER Hannover · Limmerstraße 59
Telefon 45 22 00

Neueste Ofen-Messemodelle

Wohltige, gesunde Wärme zu jeder Jahreszeit nur durch
Automatik-Kohleöfen · Leuchtfeueröfen
Universal-Dauerbrenner · Kachelöfen
Öfen · Herde · Reparaturen + Zubehör
Sofortiger Ofen-Anschluß
Kachelofen-Abbruch! Auch Hausbesuche!
Staubfreie Ofen- und Herdreinigung
Staubfreie Luft und saubere Tapeten
durch unseren langbewährten Ofenfilter
(für alle Heizgeräte)

Willi Korinth

Kachelofen- u. Luftheizungsbauermeister
anerkannter Ofenfachhändler

Hann.-Ricklingen · Am Haselbusch 31 · Tel. 42 29 83

Ofenfachgeschäft

Ritter-Brüning-Str. 38, Ecke Petistr. · Tel. 45 24 21



Frisches Brot
aus dem Weserbergland



Verkauf

LINDEN

Service
mit
Garantie

radio&fernsehen
Hannover
Deisterstr.15
Tel. 44 44 01

Reparatur

Tauschaktion Alt gegen Neu

SANITÄTSHAUS DAUBERT

Inh. Alfred Zopick

Lieferant

aller

Krankenkassen



Gummistrümpfe - Gesundheitswäsche
Fertigmieder und Maßanfertigung

Hannover, Humboldtstraße 23

Tel. 155 20

gegenüber Friederikenstift

AUTOUNFALL · PANNE · TRANSPORT-PROBLEME



Wir stellen zu und holen ab

Autovermietung

A. Behrendt & Co. · RUF 44 59 58

3 HANNOVER

STÄRKESTRASSE 2-3

ESSO SERVICE-STATION

WAGENPFLEGE · REIFENDIENST · ZUBEHÖR

Lindener Goldschmiede

H. Kadach - Goldschmiedemeister
Limmerstraße/Ecke Ungerstraße · Telefon 44 65 35
Neuanfertigungen
Umarbeitungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt

Sterbefall

dann wählen Sie ▶ Tel. 44 44 55

Erd- und Feuerbestattungen
Sarglager · Fernüberführungen

Gebr. Lautenbach

Ferd. Ringe * gegr. 1896
3 Hannover-Linden
Teichstraße 5 · Fössestraße 53
Ricklingen · Göttinger Chaussee 173

Autobusse

in jeder Größe
für Gesellschaftsfahrten, Vereine, Schulen und
alle Anlässe

Brautauto und Personenwagen
für jeden Zweck

dann wählen Sie ▶ Tel. 44 44 55



Ihre neue Brille
modisch
chic und elegant
von
Optiker Heller

Lindener Marktplatz 10 Tel. 440932

alle Kassen

Total-Räumungsverkauf
wegen Aufgabe des Artikels

Teppiche und
Auslegeware
bis zu

50%

herabgesetzt!

Das dürfen Sie sich nicht entgehen lassen!

Möbel

Sonnemann

Spezialabteilung TEPPICHE UND TEPPICHBODEN

Limmerstraße 78

(Straßenbahnhaltestelle Ungerstraße der Linien 1 und 3)

alles gute
alles günstige

von *Klausen-kleidung*

am schwarzen bären Deisterstr. 20

STELLENMARKT

Wer kann früh aufstehen?

Wir suchen Rentner, Frührentner, Hausfrauen. Auch für jüngere Leute als Nebenbeschäftigung geeignet. Persönliche Vorstellung ab 6.30-8.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung von 8.00-16.00 Uhr (außer sonnabends).

Lindener Fußwegreinigung, 3 Hannover-Linden
Pestalozzistraße 7 · ☎ 44 26 01

Freundlicher Anlernling

für zahnärztliche Praxis für sofort oder später gesucht. Solide Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen. Bewerbungen erbeten an Zahnarzt Schölzel · Hannover-Linden · Limmerstraße 33
Telefon 44 72 30

Wir suchen zum baldigen Eintritt in Dauerstellung

Chemie-Arbeiter

für Früh- und Spätschicht

Lager-Arbeiter

für Frühschicht

Hof-Arbeiter

für Frühschicht

Gute Bezahlung und Sozialleistungen werden zugesichert.

Persönliche Vorstellung oder telefonische Rücksprache (44 40 01, App. 211) erbeten an unsere Personalstelle.



SICHEL SICHEL-WERKE GMBH
3 Hannover-Limmer
Südfeldstraße 26

Ein Unternehmen der Henkel-Gruppe



Hausfrauen Raum Linden/Limmer!

Füllt Sie Ihre Hausarbeit vollkommen aus? Hatten Sie schon immer mal den Wunsch, für einige Stunden täglich Ihren früheren Beruf wieder auszuüben? Und wäre in einer Zeit laufender Preissteigerungen eine Aufbesserung der Haushaltskasse gerade recht?

Die Gelegenheit ist jetzt besonders günstig!

Wir suchen für sofort eine **DAME** für einfache Büroarbeiten, Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich.

Über die Arbeitszeit und Ihr Gehalt unterhalten wir uns in einem persönlichen Gespräch. Bitte rufen Sie uns an unter 45 09 324.

KÖRTING OEL- UND GASFEUERUNG GMBH
3 Hannover-Linden, Badenstedter Straße 56

HANOMAG

erweitert das Programm

Wir suchen

**Elektroschweißer
Lackierer
Schlosser
Maschinenarbeiter
Bohrer**

Für diese Berufe schulen wir auch um.

Die Einarbeitung wird Ihnen durch erfahrene Fachkräfte erleichtert.

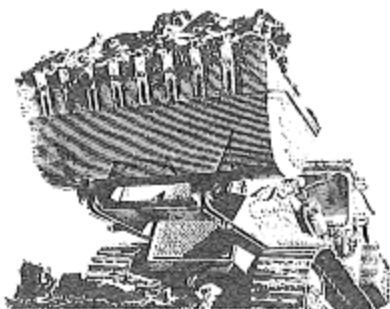
Die Tätigkeiten sind auf die Bearbeitung von Einzelteilen ausgerichtet, die ihrerseits zu Baugruppen zusammengefaßt werden. Das Ergebnis sind unsere modernen Baumaschinen.

Wir suchen Mitarbeiter, die einen sicheren Beruf und Arbeitsplatz anstreben.

Geboten werden gute Verdienstmöglichkeiten, preisgünstiges Mittagessen, vermögenswirksame Leistungen, jährliche Sonderzahlung und zusätzliche Altersversorgung.

Bitte rufen Sie an unter (05 11) 4 59 31 32, oder lassen Sie sich in unserer Personalabteilung informieren.

3 HANNOVER, Göttinger Straße 14, Postfach 21 325



HANOMAG

WABCO WESTINGHOUSE



Wir suchen für unsere Werke in Hannover

**Einrichter
Elektriker**

für die Maschineninstandsetzung

**Revolverdreher
Maschinenschlosser**

Kontrolleure

(gelernte Schlosser bzw. Dreher)

Galvaniseure

Wenden Sie sich bitte an

WESTINGHOUSE Bremsen- und Apparatebau GmbH – Personalabteilung –
3 Hannover-Linden, Am Lindener Hafen 21, Postfach 21 280, Telefon 05 11 / 44 47 - 2 94

WABCO WESTINGHOUSE

Reste „Nur für Gäste“

HANOMAG

erweitert das Programm

Wir schulen um

Sollten Sie mit Ihrer jetzigen Tätigkeit unzufrieden sein, bieten wir Ihnen die Möglichkeit der Umschulung auf einen Beruf, der Ihren Interessen entspricht.

Wir schulen um auf:

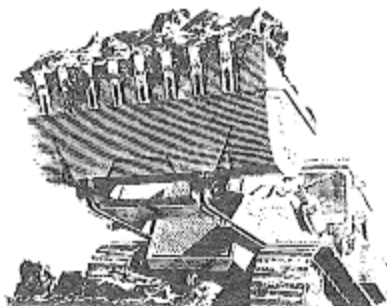
**CO-2-Schweißer, Montagehelfer,
Bohrer, Fräser, Dreher.**

Ihre spätere Einarbeitung im Fertigungsbetrieb wird Ihnen durch erfahrene Fachkräfte erleichtert.

Geboten werden gute Verdienstmöglichkeiten, preisgünstiges Mittagessen, vermögenswirksame Leistungen, jährliche Sonderzahlung und zusätzliche Altersversorgung.

Bitte rufen Sie an unter (05 11) 4 59 31 32, oder lassen Sie sich in unserer Personalabteilung informieren.

3 HANNOVER, Göttinger Straße 14, Postfach 21 325



HANOMAG



*Gewöhnlich sagt man „für Gäste das Beste“,
doch hier sieht man Trümmer als Reste für Gäste.
Das Fachwerk zerbarst — jahrhundertealt —
doch das Schild „Nur für Gäste“ lächelte kalt.
Ein Balken als eichener Zeigefinger
überragt noch die Trümmer und andere Dinger.*

*Als es barst, da blieben die Leute steh'n
und sprachen: „das Haus war doch noch ganz schön“,
„... ach Quatsch, hinweg mit den alten Klabachern“,
'ne Frau wollte wissen, „was die da jetzt machen“.*

*Ein Alter verfiel beim Staunen und Stieren
so wie der Nietzsche ins philosophieren.
Er stand — mit sich selber Hand in Hand —
just dort wo unser Foto entstand.*

*Und er sprach prosaisch und äußerst gelassen:
„Du lieber Himmel, es ist nicht zu fassen;
hier konnte man stets so gut sich entleeren,
wie werd' ich das Haus und die Wand jetzt entbehren.“*

*Dann sprach er ganz leise und fast wie im Traum:
„Ich sah einst das Haus, doch von hier nie den Baum.“*

*Inzwischen ist kahl hier die Stätte und glatt,
doch es steht noch der Baum, und jener der hat
nun das Privileg für die Gäste zu sein —
ein Baum — na, ja! Doch Reste? Nein!*

(Das Foto zeigt die Abbruchtrümmer des Prelle-
Hofes, Stammestraße/Ecke Düsternstraße)

Horst Schweimler